

Stadtnachrichten Mylau



www.mylau.de

Amts- und Mitteilungsblatt für die Stadt
Mylau und den Ortsteil Obermylau

Herausgeber: Stadt Mylau und Secundo-Verlag GmbH

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Christoph Schneider, Stadtverwaltung Mylau; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger

Jahrgang 2015

Sonnabend, 31. Oktober 2015

Nummer 10

Impressionen zum Festwochenende in Mylau vom 18. bis 20. September 2015

25 Jahre Städtepartnerschaft Waldenbuch - Mylau & 125-jähriges Bestehen der Stadtkirche Mylau



*Waldenbuch
- Mylau*



Babybegrüßungen

Im Oktober wurden drei neue Erdenbürger im Rathaus begrüßt – **Johanna Theresa Herman** und **Leon Knappe** erblickten im Juni das Licht der Welt, **Mick Ingolf Stöckel** wurde im Juli geboren. Amtsverweser Christoph Schneider gratulierte den glücklichen Eltern zum prächtigen Nachwuchs und übergab die Begrüßungsgeschenke der Stadt Mylau.

Wir freuen uns sehr über unsere kleinen neue Mitbewohner und wünschen den Eltern und ihren Kindern alles Gute.



Nadine Stöckel mit Söhnchen **Mick Ingolf** und Sarah Knappe mit Söhnchen **Leon** (von links)



Madlen Hermann mit Töchterchen **Johanna Theresa**



– NACHRUF –

Die Nachricht vom Tod unseres Ehrenmitgliedes

Herrn Albert Dressel

hat uns sehr bewegt.

In Dankbarkeit für sein großes Engagement bei der Förderung der Städtepartnerschaft zwischen unserer Stadt Mylau und der Stadt Waldenbuch in Baden-Württemberg sowie für die Unterstützung unseres Vereins werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Seiner Familie bekunden wir unsere Anteilnahme.

Städtepartnerschaftsverein Mylau e.V.
Gisela Mertinat

Vorschau Burgweihnacht, bitte Termin vormerken!

Lassen Sie sich heute schon herzlich einladen zur Burgweihnacht Mylau 2015. (Nähere Hinweise sowie den genauen Programmablauf lesen Sie bitte unter der Rubrik Infos aus dem Rathaus.)



Amtliche Bekanntmachungen

Jubiläumswochenende zum 25-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum zwischen Waldenbuch und Mylau sowie 125 Jahre Stadtkirche Mylau

Am Wochenende vom 19. bis 20. September 2015 konnten in Mylau gleich zwei große Jubiläen gefeiert werden. Zum einem jährte sich unsere Städtepartnerschaft mit Waldenbuch zum 25. Mal, zum anderen feierte unsere evang.-luth. Stadtkirche in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Diese zwei besonderen Jubiläen wurden gemeinsam im Zuge eines Stadtfestes in Mylau gefeiert.

Hierzu konnte Amtsverweser Christoph Schneider am Freitag, dem 18.09.2015, über 70 Gäste aus unserer Partnerstadt Waldenbuch in Mylau begrüßen. Unter den Gästen waren auch Personen, welche bereits bei der Besiegelung der Städtepartnerschaft zwischen Mylau und Waldenbuch vor 25 Jahren mit dabei gewesen waren.

Bei einem gemeinsamen Abendessen in der Gaststätte „Felsenschänke“ wünschte Herr Schneider allen Teilnehmern gute Gespräche und eine gute Zeit in Mylau. Die Partnerschaft soll auch in Zukunft aufrechterhalten werden, jedoch sei es an der Zeit, dass ein Generationenwechsel stattfindet. Amtsverweser Schneider sprach in diesem Zusammenhang von einer „Städtepartnerschaft 2.0“. Auch zukünftig können die beiden Städte bei anstehenden Aufgaben voneinander profitieren.

Bürgermeister Lutz ging in seinem Grußwort die über die letzten 25 Jahre gewachsenen Beziehungen zwischen den Waldenbacher Stadträtinnen und Stadträten, Kirchen, Vereinen, Verbänden, Organisationen und den jeweiligen Pendants in der Partnerstadt Mylau. Er stellte fest, dass zwischenzeitlich daraus auch eine Vielzahl privater Freundschaften entstanden sei. Weiterhin unterstrich er, dass die Partnerschaft zwischen beiden Städten vor allem durch einzelne Beziehungen, Begegnungen und persönliche Gespräche mit Leben erfüllt wird. Ganz in diesem Sinne nutzten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Anschluss die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch miteinander, bevor der Abend seinen Ausklang fand.

Am Samstag, dem 19.09.2015, wurde das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft mit einem Festakt im Ratssaal auf der Burg Mylau gefeiert. Herr Schneider begrüßte die Festgäste und merkte an, dass die Städtepartnerschaft fast auf den Tag genau vor 25 Jahren im Ratssaal der Burg Mylau besiegelt wurde. Die musikalische Umrahmung fand durch das Bläserquintett „BlechCrash“ der Musikschule Vogtland unter der Leitung von Herrn Ekkehart Krien und vom Gesangsverein Männerchor Liederkrantz Rotschau, welcher Unterstützung durch vier Mitglieder des Liederkrantz Glashütte erhielt, statt. Im anschließenden Grußwort gab Christoph Schneider einen Rückblick auf 25 Jahre Städtepartnerschaft Waldenbuch-Mylau. In den vergangenen 25 Jahren seien viele freundschaftliche Verbindungen auf allen Ebenen der beiden Städte entstanden und bilden bis heute das feste Fundament der Partnerschaft. Ein beachtliches Stück Weg wurde gemeinsam zurückgelegt. Herr Schneider wies jedoch auch auf die aktuellen Aufgaben und Probleme, wie zum Beispiel die Bewältigung der Flüchtlingsströme und die damit verbundene Aufgabe der Integration, hin. Er unterstrich, dass dies auch eine wichtige Aufgabe der Städtepartnerschaft sei und die beiden Städte hierbei gegenseitig voneinander profitieren können. Ebenfalls sprach

Herr Schneider an, dass sich Gedanken darüber gemacht werden müssen, wie die Partnerschaft in Zukunft geführt und ausgefüllt werden soll. Wie bereits in vielen Vereinen muss auch zu einer erfolgreichen Fortführung der Städtepartnerschaft demnächst ein Generationswechsel erfolgen, sodass auch die kommenden 25 Jahre der Städtepartnerschaft erfolgreich fortgesetzt werden können. Abschließend informierte Christoph Schneider darüber, dass der Stadtrat Mylau im Januar dieses Jahres beschlossen hat, sich mit der Stadt Reichenbach im Vogtland zusammenzuschließen und somit sein offizielles Amt als nunmehr „Amtsverweser“ am 31.12.2015 endet. Da diese Festveranstaltung wahrscheinlich die letzte große offizielle Aufgabe seiner Amtszeit und damit ein großer und wichtiger Zeitpunkt für ihn sei, dankte Christoph Schneider allen Wegbegleitern, Stadtverordneten, Stadträten, Verwaltungsmitarbeitern, Mylauer Vereinen, Kirchen und Unternehmen ganz herzlich. Ein ganz besonderer Dank ging hierbei an seine Frau und Familie, welche ihn in allen Situationen den Rücken freigehalten und ihn auch in schwierigen Zeiten immer wieder die notwendige Kraft und Unterstützung gegeben haben.

Verbunden mit diesen Dankesworten wünschte Christoph Schneider allen Teilnehmern alles Gute sowie herzliche weitere 25 Jahre.

Bürgermeister Lutz ging in seinem Grußwort ebenfalls auf die Historie der Städtepartnerschaft ein. Die ersten Kontakte zwischen beiden Städten wurden von den Kirchengemeinden Greiz und Waldenbuch hergestellt. Die Städtepartnerschaftsurkunde wurde damals noch von seinem Vorgänger im Amt, Herrn Bürgermeister Störrle, unterzeichnet. In diesem Zusammenhang drückte er seine ganz besondere Freude darüber aus, dass dessen Frau, Ingrid Störrle, auch mit nach Mylau gefahren war. Bürgermeister Lutz sprach auch einen Dank an die aktuellen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte beider Städte aus, welche einen starken Anteil an der funktionierenden Städtepartnerschaft haben. Er dankte den Kirchen, Vereinen, Verbänden und Organisationen für die direkten Kontakte. Die regelmäßigen Begegnungen seien – ganz im Sinne der am 15. September 1990 in Mylau unterzeichneten Städtepartnerschaftsurkunde – als Beitrag für ein offenes Europa zu verstehen.

Im Anschluss hielt Herr Adolf Förster, Ehrenbürger der Stadt Mylau und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, ein flammendes Plädoyer für die Partnerschaft zwischen den Städten Waldenbuch und Mylau. Diese sei ein Beispiel für ganz Deutschland und zeige im Besonderen, was Freundschaft ausmache. Er schloss mit den Worten „Auf geht's, es lebe unsere Freundschaft!“ Es folgten weitere Grußworte durch den ehemaligen Vorstand des Musikvereins Mylau-Reichenbach sowie durch den Ehrenvorsitzenden des Musikvereins Stadtkapelle Waldenbuch, Herrn Sturm. Den Abschluss des Festaktes bildete ein gemeinsames Grußwort der beiden 1. Vorsitzenden des TSV Waldenbuch, Frau Manuela Kircher und des TSV „Vorwärts“ Mylau durch Frau Gabriele Förster. Danach hatten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich ins Goldene Buch der Stadt Mylau einzutragen sowie die Vernissage mit Ausstellungsstücken von Waldenbacher und Mylauer Künstlern zu besuchen und an einer Führung durch das Museum der Burg Mylau teilzunehmen. Im Anschluss an den feierlichen Festakt nutzten einige Teilnehmer nach einem kleinen Imbiss auf dem Burghof, welche durch den Musikverein Mylau-Reichenbach musikalisch umrahmt wurde, die Gelegenheit, den Kirchturm zu besteigen und die Stadtkirche in Mylau zu besichtigen. Einige Teilnehmer nahmen an einer Busrundfahrt durch Reichenbach-Mylau und Netzschkau teil, welche von Amtsverweser Schneider moderiert wurde. Um 16.30 Uhr fand in der Stadtkirche Mylau ein Konzert des Jugendchors „Sounds of Joy“ statt. Mit satten Klängen lieferten die 25 Solisten mit Band unter der Leitung von

Kantor Andreas Kamprad ein beeindruckendes Konzert. Zudem fand ganztägig im Bereich des Mylauer Marktplatzes ein buntes Kirmestreiben, welches durch Mylauer Vereine und Einrichtungen unterstützt wurde, für Klein & Groß statt. Nach dem Abendessen konnten die Waldenbacher Gäste und Besucher den Tag im Festzelt der Jubiläumskirmes gemütlich bei Live-Musik ausklingen lassen.

Am Sonntag, dem 20.09.2015, fand ein ökumenischer Festgottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Ulrike Penz von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Mylau, Pastor Mitja Fritsch von der Evangelisch-Methodistischen Kirchengemeinde Mylau und Pfarrer List von der Evangelischen Kirchengemeinde Waldenbuch im Festzelt statt. Nach dem Gottesdienst gab es einen Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Mylau-Reichenbach und dem Gesangsverein Männerchor Liederkranz Rotschau. Nach dem Mittagessen begab sich die Waldenbacher Delegation gegen 14.30 Uhr auf die Heimreise. Wir danken auf diesem Wege nochmals ganz herzlich allen Vereinen, Einrichtungen, Mitwirkenden, Helfern, Teilnehmern und Besuchern ganz herzlich für dieses gelungene Festwochenende. Ein großes Dankeschön geht ebenfalls an alle Sponsoren, welche das Fest finanziell unterstützt haben:

- Stadt Waldenbuch
- Förderverein Burg Mylau
- Sparkasse Vogtland
- Planungsgesellschaft für Bauwesen Knüpfer mbH, Oelsnitz
- Fugmann & Fugmann Architekten und Ingenieure GmbH, Falkenstein
- Ingenieurgemeinschaft STU GmbH, Reichenbach
- VSTR GmbH Rodewisch
- Elektroanlagenbau Kessel & Georgi, Reichenbach
- Nosofsky GmbH, Schöneck
- Knobel Bau GmbH, Greiz
- Stötzer Bauunternehmen, Netzschkau
- sowie zahlreiche Festbesucher
- und die Gäste aus der Partnerstadt Waldenbuch

Aus dem Stadtrat

Die **18. öffentliche Sitzung** des Stadtrates Mylau fand am Donnerstag, dem 03.09.2015, im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Mylau statt. Der Amtsverweser eröffnete und leitete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Stadträte und Gäste. Im öffentlichen Teil wurden mehrheitlich nachfolgende Beschlüsse gefasst:

18/09/2015-71

Der Stadtrat Mylau beschließt, die Leistungen für das Los 1 Baumeisterarbeiten der Maßnahme Sanierung und Instandsetzung Jugendclub „Atlantis“, Ident.-Nr. 5725, aus dem Wiederaufbauplan zum Hochwasser 2013 an die Firma Lieberth-Bau GbR Netzschkau zum Angebotspreis in Höhe von 34.859,88 Euro brutto zu vergeben.

18/09/2015-72

Der Stadtrat Mylau beschließt die brandschutztechnische Erüchtigung der Kindertagesstätte „Mischka“ auf der Grundlage des Brandschutzkonzeptes vom 10.07.2015 mit Gesamtkosten in Höhe von 257.403,00 Euro.

18/09/2015-73

Der Stadtrat Mylau beschließt, die Elterngebühren für die Kindertagesstätte „Mischka“ ab 01.10.2015 wie folgt festzulegen:

Kinderkrippenbetreuung (9 h):	179,91 Euro
Kindergartenbetreuung (9 h):	121,91 Euro
Hort (6 h):	81,80 Euro

18/09/2015-74

Der Stadtrat Mylau beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes-Nr.: 443 in Größe von ca. 1.714 m², gelegen in Mylau, Friedhofstr. 30, zum Preis von 6,70 €/m², an Herrn Thomas Dittrich, wohnhaft in 08499 Mylau, Friedhofstr. 8.

18/09/2015-75

Der Stadtrat Mylau beschließt den Verkauf einer Teilfläche von ca. 125 m² des Grundstückes-Nr.: 411, gelegen in Mylau, Obermylauer Berg, zum Preis von mindestens 9,00 €/m², an Herrn Eduard Gotz, wohnhaft in 08499 Mylau, Obermylauer Berg 23.

18/09/2015-76

Der Stadtrat Mylau beschließt den Verkauf einer Teilfläche von ca. 100 m² des Grundstückes-Nr.: 723/10, gelegen in Mylau, zwischen Netzschkauer Straße und Karl-Marx-Ring, zum Preis von ca. 20,00 €/m², an Herrn Bernd Neumann, wohnhaft in 08499 Mylau, Netzschkauer Str. 38.

18/09/2015-77

Der Stadtrat Mylau beschließt den Verkauf des Grundstückes-Nr.: 389/21 in Größe von 123 m², gelegen in Mylau, Ernst-Thälmann-Straße, zum Preis von 2.840,00 Euro, an Herrn Sascha Wicht, wohnhaft in 08499 Mylau, Ernst-Thälmann-Str. 68.

Die **19. öffentliche Sitzung** des Stadtrates Mylau fand am Donnerstag, dem 08.10.2015, im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Mylau statt. Der Amtsverweser eröffnete und leitete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Stadträte und Gäste.

Im öffentlichen Teil wurden einstimmig nachfolgende Beschlüsse gefasst:

19/10/2015-78

1. Der Stadtrat Mylau beschließt nach § 8 SächsStrG die Einziehung (Entwidmung) des beschränkt-öffentlichen Weges „Bachweg“, ehem. Flurstück 651 Gemarkung Mylau, mit einer Länge von ca. 410 m für den öffentlichen Verkehr. Zur Absicht der Einziehung wurden während der Befristungsfrist keine Einwendungen vorgebracht.
2. Die Einziehung ist öffentlich bekannt zu machen und wird im Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

19/10/2015-79

Der Stadtrat Mylau beschließt, den nördlich des Marktes in Richtung B 173 auf dem Flurstück 651/2 der Gemarkung Mylau verlaufenden Verkehrsweg mit Brücke als beschränkt-öffentlichen Weg zu widmen. Die Widmung ist gemäß § 6 Abs. 1 SächsStrG öffentlich bekannt zu machen.

19/10/2015-80

Der Stadtrat Mylau beschließt die zu erbringenden Eigenanteile der Stadt Mylau für das Jahr 2015 zu nachfolgend aufgeführten vertraglich gebundenen und geförderten Investitionen in Höhe von 64.943,00 Euro.

	geplante Gesamtausgaben im Jahr 2015	davon Eigenanteil Stadt (Hausbaumittel)
<i>Stadtunterweg SDP:</i>		
Privatmaßnahme Brückenerstr. 9	7.165,00	1.433,00 € (20 %)
Honorar Sanierungsträger	15.000,00	3.000,00 € (20 %)
Gehwege Reichenbacher Straße und Heuberring	133.200,00	26.640,00 € (20 %)
Gehweg Otto-Richter-Straße	40.000,00	8.000,00 € (20 %)
Gehweg Bahnhofstraße	24.250,00	4.850,00 € (20 %)
Sanierung Stadtkirche 2. BA	98.000,00	9.800,00 € (10 %)
<i>Stadtunterweg SEP:</i>		
Privatmaßnahme Netzschkauer Str. 2 (7. Rate)	20.000,00	6.670,00 € (33,3 %)
<i>19/10 Kita-Bau:</i>		
Planung Brandschutzertüchtigung Kita „Mischka“	13.000,00	4.550,00 € (35 %)
		64.943,00 €

19/10/2015-81

Der Stadtrat Mylau stimmt der teilweisen Übernahme des kommunalen Eigenanteils i. H. v. 9.800,00 Euro (10 % der voraussichtlich förderfähigen Gesamtkosten des 2. BA Evangelische Stadtkirche Mylau – Innensanierung Teil 1) durch den Maßnahmeträger Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mylau zu.

19/10/2015-82

Der Stadtrat Mylau beschließt die Vereinbarung über die Durchführung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen nach dem Baugesetzbuch zwischen der Stadt Mylau und dem Eigentümer Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mylau zur Weiterführung der Sanierung des Gebäudes der Stadtkirche Mylau im 2. Bauabschnitt – Innensanierung Teil 1.

**Öffentliche Bekanntmachung
des Beschlusses Nr. 19/10/2015 - 81
des Stadtrates Mylau**

**Beglaubigter Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung
des Stadtrates Nr. 19 vom 08.10.2015**

Punkt 11 der Tagesordnung betr.:

Übernahme des kommunalen Eigenanteils 2. BA Stadtkirche Mylau

Beschluss:

19/10/2015 - 81

Der Stadtrat Mylau stimmt der teilweisen Übernahme des kommunalen Eigenanteils i.H.v. 9.800,00 Euro (10 % der voraussichtlich förderfähigen Gesamtkosten des 2. BA Evangelische Stadtkirche Mylau – Innensanierung Teil 1) durch den Maßnahmeträger Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mylau zu.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
(Gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimm- enthaltung
14	11	11	-	-

Die Richtigkeit des Auszuges und der Angaben über Beschlussfähigkeit und Abstimmung werden beglaubigt. Gleichzeitig wird bescheinigt, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden ist und zu dem vorstehenden Tagesordnungspunkt kein weiterer Beschluss gefasst wurde als der oben aufgeführte.

Nach § 20 der SächsGemO erklärten nachstehende Stadträte ihre Befangenheit: -

Der Stadtrat war beschlussfähig.

Mylau, den 15.10.2015



Christoph Schneider
Amtsverweser



**Bekanntmachung
der Landesdirektion Sachsen**

**über den Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom
9. Oktober 2015 hinsichtlich der Verlängerung der
Geltungsdauer des Planfeststellungsbeschlusses der
damaligen Landesdirektion Chemnitz vom 15. Juni 2010
im Planfeststellungsverfahren**

**„Neubau eines geschlossenen Hochwasserschutzsystems für
das Gewässer Göltzsch in Mylau - Komplex 3, Fluss-km 7+738
bis 8+543“**

Gz.: C42-8962.10/5/8

Die Landesdirektion Sachsen erlässt folgenden

Bescheid

1. Auf Antrag der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Zwickauer Mulde/Obere Weiße Elster, OT Neidhardtsthal, Muldenstraße, 08309 Eibenstock, wird die Geltungsdauer des Planfeststellungsbeschlusses der Landesdirektion Chemnitz vom 15. Juni 2010 „Neubau eines geschlossenen Hochwasserschutzsystems für das Gewässer Göltzsch in Mylau – Komplex 3, Fluss-km 7+738 bis 8+543“ bis zum Ablauf des 17. August 2020 verlängert.
2. Für diesen Bescheid werden keine Verwaltungskosten erhoben. Ein Aufwandserstattungsanspruch nach haushaltsrechtlichen oder anderen Vorschriften bleibt unberührt.

Der Bescheid und seine Begründung können in der **Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, 4. Etage, Zimmer 420**, eingesehen werden.

Diese Bekanntmachung ist gemäß § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen i.V.m. § 27a des Verwaltungsverfahrensgesetzes auch unter www.lids.sachsen.de/bekanntmachung unter der Rubrik Hochwasserschutz einsehbar.




Der Amtsverweser, Stempel/Siegel

Im Auftrag der Landesdirektion Sachsen

Anlage 9.2 zu § 3 StraBeVerzVO

Zuständige Behörde: Stadtverwaltung Mylau	Ort, Tag: Mylau, den 08.10.2015
Aktenzeichen: BÖW 2015 / 06	Telefon: 03765 385-0

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse / Hinweis auf Neubau) Fahr- und Gehweg "Bachweg" (ehem. Flurstück 651)	
Beschreibung Anfangspunkt (z.B. VNK, Station, seither-km) Markt Mylau, linksseitig "Arztelhaus" Robert-Georgi-Weg 2	Beschreibung Endpunkt (z.B. VNK, Station, seither-km) Gewässer l. Ordnung "Göltzsch"
Gemeinde Mylau	Landkreis Vogtlandkreis

2. Verfügung

- 2.1. Die unter 1. bezeichnete wird / wurde
- gewidmet
 - zur Bundesstraße
 - zur Staatsstraße
 - Kreisstraße
 - Gemeindeverbindungsstraße
 - Ortsstraße
 - in ihrer Widmung erweitert
 - eingezogen
 - neugebaute Straße
 - aufgestuft
 - öffentlichen Feld- und Waldweg
 - beschränkt-öffentlicher Weg
 - Eigentümerweg
 - in ihrer Widmung beschränkt (teilingezogen)
 - bestehende Straße
 - abgestuft

2.2. Widmungsbeschränkungen

3. (Neuer) Träger der Straßenbaulast (ggf. Sonderbaulast)

Bezeichnung Stadt Mylau

Anlage 9.2 zu § 3 StraBeVerzVO

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	Datum mit Bekanntgabe der Verfügung
Tag der Verkehrsübergabe:	
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	
Tag der Sperrung:	

5. Sonstiges

5.1. Gründe für Widmung Widmungsbeschränkungen
 Umstufung Teileinziehung Einziehung
 Weg ist seit der Widmung der Ortsumgebung B 173 nicht mehr existent

5.2. Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer Nr.)
 Stadtverwaltung Mylau, Bauamt
 Reichenbacher Str. 13
 08499 Mylau

6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Mylau, Reichenbacher Str. 13, 08499 Mylau einzulegen.

Unterschrift  Dienststempel 

Bekanntmachungsnachweise

1. Anschlag an der Amts-/Gemeindetafel ausgehängt am	abgenommen am
2. Veröffentlichung im Amtsblatt Nr.	am
3. Bezeichnung des Amtsblattes	
Für die Richtigkeit: Datum, Unterschrift	



Blatt 4

Zuständige Behörde: Stadtverwaltung Mylau	Ort, Tag: Mylau, den 08.10.2015
Aktenzeichen: BÖW 2015 / 07	Telefon: 03765 385-0

Widmung, Umstufung oder Einziehung öffentlicher Straßen

Verfügung Bekanntmachung

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung der Straße (Name, bisherige Straßenklasse / Hinweis auf Neubau)
 Fahr- und Gehweg mit Brücke nördlich des Marktes in Richtung B 173 Robert-Georgi-Weg (Flurstück 651/2)

Beschreibung Anfangspunkt (z.B. VNK, Station, seither-km) Markt Mylau (Fl.-Nr. 613), linksseitig "Arztehaus" Robert-Georgi-Weg 2	Beschreibung Endpunkt (z.B. VNK, Station, seither-km) Bundesstraße B 173 Robert-Georgi-Weg (Fl.-Nr. 723/18, 651/4, 651/9)
Gemeinde Mylau	Landkreis Vogtlandkreis

2. Verfügung

2.1. Die unter 1. bezeichnete neugebaute Straße bestehende Straße
 wird / wurde gewidmet aufgestuft abgestuft
 zur Bundesstraße öffentlichen Feld- und Waldweg
 Staatsstraße beschränkt-öffentlichen Weg
 Kreisstraße Eigentümergebiet
 Gemeindeverbindungsstraße Ortsstraße
 in ihrer Widmung erweitert in ihrer Widmung beschränkt (teileingezogen)
 eingezogen

2.2. Widmungsbeschränkungen

Frei für Fußgänger, Radfahrer und Anliegerverkehr.

3. (Neuer) Träger der Straßenbaulast (ggf. Sonderbaulast)

Bezeichnung
Stadt Mylau

4. Wirksamwerden

Wirksamwerden der Verfügung:	Datum mit Bekanntgabe der Verfügung
Tag der Verkehrsübergabe:	
Tag der Ingebrauchnahme für den neuen Verkehrszweck:	
Tag der Sperrung:	



5. Sonstiges

5.1. Gründe für Widmung Widmungsbeschränkungen
 Umstufung Teileinziehung Einziehung
 Weg bisher noch nicht gewidmet

5.2. Die Verfügung nach Nummer 2 kann während der üblichen Besuchszeiten eingesehen werden bei (Bezeichnung, Ort, Straße, Zimmer Nr.)
 Stadtverwaltung Mylau, Bauamt
 Reichenbacher Str. 13
 08499 Mylau

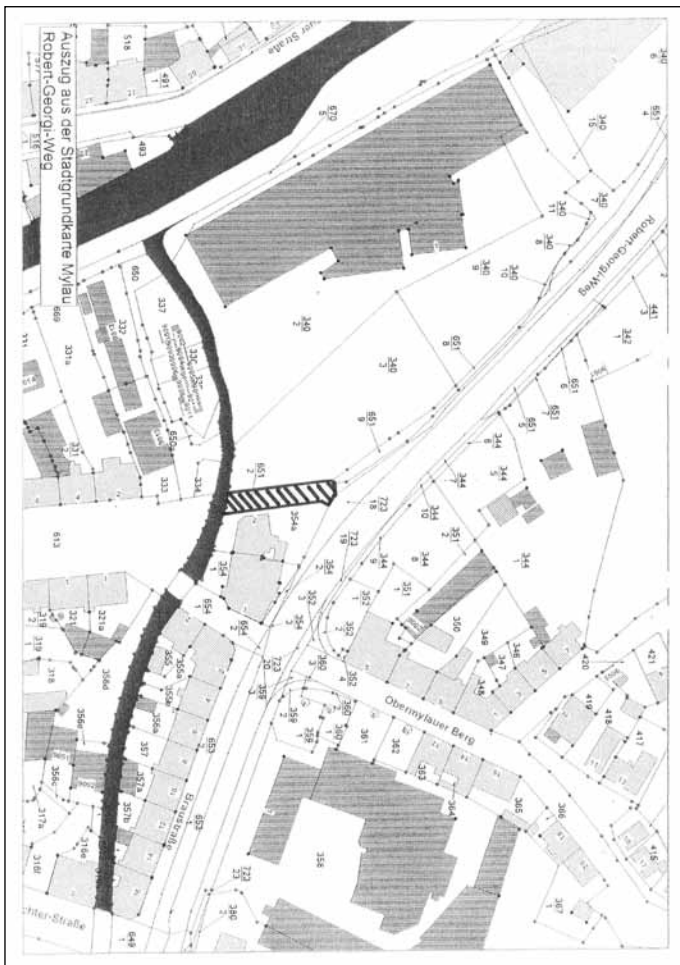
6. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Mylau, Reichenbacher Str. 13, 08499 Mylau einzulegen.

Unterschrift  Dienststempel 

Bekanntmachungsnachweise

1. Anschlag an der Amts-/Gemeindetafel ausgehängt am	abgenommen am
2. Veröffentlichung im Amtsblatt Nr.	am
3. Bezeichnung des Amtsblattes	
Für die Richtigkeit: Datum, Unterschrift	



Infos aus dem Rathaus

Neues Bundesmeldegesetz – Informationen für Wohnungsgeber und Mieter

Am 01.11.2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Es wird unter anderem die **Wohnungsgeberbestätigung** eingeführt. Der Wohnungsgeber hat somit bei Meldevorgängen eine Mitwirkungspflicht nach § 19 Bundesmeldegesetz. Die neue Regelung soll Scheinmeldungen verhindern.

Wann wird eine Wohnungsgeberbestätigung benötigt?

- bei jedem Einzug in eine Wohnung,
- in einigen Fällen auch beim Auszug,
 - Auszug aus einer Wohnung, wenn der Wohnsitz ins Ausland verlegt wird,
 - Auszug aus einer Wohnung, ohne dass eine neue Wohnung im Inland bezogen wird (Wohnungslosigkeit),
 - ersatzlose Aufgabe einer Nebenwohnung

Wer sind Wohnungsgeber?

- Vermieter oder von ihnen Beauftragte (auch Wohnungsverwaltungen),
 - Hauptmieter, die untervermieten
- Wohnungsgeber können selbst Wohnungseigentümer sein.

Ab wann wird eine Wohnungsgeberbestätigung benötigt?

- ab dem 01.11.2015

Welche Fristen gelten für die Ausstellung der Wohnungsgeberbestätigung?

- maximal zwei Wochen nach dem Ein- bzw. Auszug
- Die Wohnungsgeberbestätigung ist stets bei der Anmeldung oder Abmeldung im Einwohnermeldeamt vorzulegen.

Welche Angaben muss eine Wohnungsgeberbestätigung enthalten?

- Name und Anschrift des Wohnungsgebers,
- Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum,
- die Anschrift der Wohnung,
- die Namen aller meldepflichtigen Personen

Außerdem werden die Namen und Anschrift des Eigentümers, soweit dieser nicht selbst Vermieter ist, erfasst.

Ein Mietvertrag erfüllt nicht die Voraussetzungen einer Wohnungsgeberbestätigung!

Verstoß gegen die Mitwirkungspflicht?

Sofern der Wohnungsgeber den Einzug oder den Auszug nicht, nicht richtig oder nicht rechtzeitig bestätigt, kann die Meldebehörde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren einleiten, welches mit bis zu 1.000 Euro geahndet werden kann.

Das Formular der Wohnungsgeberbestätigung

erhalten Sie im Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung Mylau oder im Internet. Dort steht Ihnen das Formular als PDF-Datei auf der Homepage www.mylau.de als Download zur Verfügung.

Das entsprechende Gesetz wurde auf Seite 1084 des Bundesgesetzblattes, Jahrgang 2013 Teil I Nr. 22, ausgegeben zu Bonn am 8. Mai 2013 verkündet und durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Fortentwicklung des Meldewesens ab Seite 1738 des Bundesgesetzblattes, Jahrgang 2014 Teil I Nr. 53, ausgegeben zu Bonn am 25. November 2014, modifiziert.

Einwohnermeldeamt

Wohnungsgeberbestätigung (§ 19 Absatz 3 Bundesmeldegesetz)

Zur Vorlage bei der Meldebehörde

Angaben zum Wohnungsgeber

Familiename:	
Vorname:	
bei einer juristischen Person deren Bezeichnung:	
Anschrift	
Postleitzahl:	
Ort:	
Straße:	
Hausnummer (einschließlich Adressierungszusätze):	

Angaben zum Eigentümer der Wohnung

(nur auszufüllen, wenn dieser nicht selbst Wohnungsgeber ist [§ 3 Absatz 2 Nummer 10 Bundesmeldegesetz] oder die Immobilie vom Eigentümer selbst bezogen wird)

Familienname: _____
 Vorname: _____
 bei einer juristischen Person
 deren Bezeichnung: _____
 Anschrift
 Postleitzahl: _____
 Ort: _____
 Straße: _____
 Hausnummer
 (einschließlich Adressierungszusätze): _____

Gegebenenfalls weitere Eigentümer:
 Familienname: _____
 Vorname: _____
 bei einer juristischen Person
 deren Bezeichnung: _____
 Anschrift
 Postleitzahl: _____
 Ort: _____
 Straße: _____
 Hausnummer
 (einschließlich Adressierungszusätze): _____

() Einzug / Datum des Einzugs: _____
 () Auszug / Datum des Auszugs: _____

Anschrift der Wohnung,
 in die eingezogen oder
 aus der ausgezogen
 wird.

Postleitzahl: _____
 Wohnort: _____
 Straße: _____
 Hausnummer: _____
 Zusatzangaben (z.B. Stockwerks- oder Wohnungsnummer): _____

Folgende **Person/Personen** ist/sind in die angegebene Wohnung ein- bzw. ausgezogen:

Familienname: _____
 Vorname: _____

Familienname: _____
 Vorname: _____

Familienname: _____
 Vorname: _____

Familienname: _____
 Vorname: _____

Familienname: _____
 Vorname: _____

Familienname: _____
 Vorname: _____

Familienname: _____
 Vorname: _____

Datum, Unterschrift des Wohnungsgebers oder des Wohnungseigentümers (nur bei Eigennutzung)

Angaben zu der **vom Wohnungsgeber beauftragten Person**

Familienname: _____
 Vorname: _____
 bei einer juristischen Person
 deren Bezeichnung: _____
 Postleitzahl: _____
 Ort: _____
 Straße: _____
 Hausnummer
 (einschließlich Adressierungszusätze): _____

Datum, Unterschrift der vom Wohnungsgeber beauftragten Person

Auf Seite 2 ist ein Ankreuzfeld zur Klarstellung im Falle der Eigennutzung durch die Eigentümer über dem Adressfeld einzufügen. Text: „....“

Es ist verboten, eine Wohnungsanschrift für eine Anmeldung anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, wenn ein tatsächlicher Bezug der Wohnung weder stattfindet noch beabsichtigt ist. Ein Verstoß gegen dieses Verbot stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße bis zu 50000 Euro geahndet werden. Das Unterlassen einer Bestätigung des Ein- oder Auszugs sowie die falsche oder nicht rechtzeitige Bestätigung des Ein- oder Auszugs können als Ordnungswidrigkeiten mit Geldbußen bis zu 1000 Euro geahndet werden.

Mittelalterliches Burgfest – ein kurzer Rückblick

Traditionell lockte am ersten Septemberwochenende wieder das Mittelalterfest auf die Burg Mylau. Über 1500 Besucher fanden den Weg auf die Burg, um sich bei mittelalterlichen Klängen zu treffen, zu unterhalten, zu essen und zu trinken. An vielen Ständen konnten verschiedene Kleinigkeiten passend zum Ambiente käuflich erworben werden. Besonderer Höhepunkt war am Sonntag der Einzug von Kaiser Karl IV., der mit Büchenschüssen und Fanfarenklang begrüßt wurde. Entsprechend den mittelalter-

lichen Gepflogenheiten hielt der Kaiser Gericht über seine Stadt, und der Amtsverweser Christoph Schneider musste Rechenschaft über die Finanzen der Stadt ablegen – er schlug sich tapfer. Nur das Wetter war in diesem Jahr nicht auf der Seite der Veranstalter, Akteure und Besucher.

(Text: Dr. Siegfried Kost, futurum vogtland e.V. als Träger der Burg)

Lebendige Städtepartnerschaft Waldenbuch – Mylau auch auf künstlerischem Gebiet: Sonderausstellung im Museum

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Mylau-Waldenbuch wurde die erste Kunstausstellung in den umgestalteten Räumen des Museums auf der Burg eröffnet. **Bis zum 22. November** werden Arbeiten von Künstlern aus beiden Städten gezeigt. Die durch die Vorsitzende des Partnerschaftsvereins Gisela Mertinat organisierte Ausstellung spiegelt künstlerische und technische Vielfalt wider. Heimat und die weite Welt sind spannende Eckpunkte der Auseinandersetzung der Künstler mit Wirklichkeit und Phantasie. **Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Museums (Di., Mi., Do., Sa., So. von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr) besichtigt werden.**

(Text: Dr. Siegfried Kost, futurum vogtland e.V.)

Fundbüro

Ein kleines Perlenarmband und eine Lesebrille wurden abgegeben, vermisst wird seit dem Partnerschaftswochenende ein Damenschal.

Die letztlich aufgefundene Damenjacke konnte der Eigentümerin zurückgegeben werden. Vielen Dank auch auf diesem Wege an den ehrlichen Finder.

(Info: 03765/385 113, Frau Stier)

Burgweihnacht 2015

Es wird zwar noch eine Ausgabe unseres Stadtanzeigers geben bis dahin (21.11.), aber Sie sollten sich den Termin unbedingt vormerken.

Lassen Sie sich heute schon herzlich einladen zur

Burgweihnacht Mylau 2015

Freitag, 27. November, bis Sonntag, 29. November 2015

„Wir für unsere Burgweihnacht“ – so kann man am besten das Besondere des diesjährigen Weihnachtsmarktes auf der Burg Mylau fassen. Unter diesem Motto haben Mylauer Bürger und die Burgverwaltung gemeinsam die Organisation der Burgweihnacht gemeistert.

Den ersten Höhepunkt bildet bereits am Freitag, dem 27. November, die Filmvorführung der „Feuerzangenbowle“ ab 20.00 Uhr. Bereits ab 18.00 Uhr kann man sich mit allerlei kulinarischen Genüssen darauf vorbereiten. Mit einer Feuershow und Gemütlichkeit bis open end klingt der erste Abend aus. Auch am Sonnabend endet die Burgweihnacht erst spät in der Nacht: nach einem Konzert der Band Phoenix und der anschließenden Winterparty!

Für Sonnabend und Sonntag, jeweils ab 13.00 Uhr, entstand ein unterhaltsames Programm, und viele Kunsthandwerker wurden mit ihren Ständen eingeladen. Vor der Burg, im Burghof und im Barocksaal kann man handgefertigten Silberschmuck, Kindersachen, Leuchten, Adventskränze, Taschen, Porzellansterne, Honig und vieles mehr käuflich erwerben und so seinen Lieben zu Weihnachten eine besondere Freude machen.

Natürlich ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Weihnachtliches der Fleischerei Otto, verschiedene Eintöpfe aus dem Suppentopf, Waffeln, Crepes, Fleisch aus dem Smoker, Roster und Steaks, Hirtenrollen, verschiedene Glühweine, Met und heiße Cocktails. Natürlich gibt es auch heiße und kalte Getränke ohne Alkohol. Das Burgcafé des Fördervereins Burg Mylau bietet wieder Kaffee und Stollen im Warmen.

Auch für Unterhaltung ist gesorgt: der Weihnachtsmann kommt und der Gaukler Chariash erheitert Groß und Klein mit Zauberei und Feuershow, Märchen werden erzählt, Briefe an den Weihnachtsmann geschrieben und die Sünden abgelassen, Alpakkas können gestreichelt und geführt werden und beim Schmiedien kann man selbst Hand anlegen. Die Kinder können Kleinigkeiten basteln und dem Kinderprogramm lauschen, der Musikverein Reichenbach-Mylau und Blechreiz sind mit weihnachtlichen Weisen wieder mit von der Partie.

Auch in diesem Jahr soll wieder der beste hausgebackene Stollen gekürt werden. Für den Sieger winkt ein Paket mit Büchern aus dem Vogtland. Bitte geben Sie Ihre selbstgebackenen Stollen am Sonnabend bis 15.00 Uhr im Burgcafé ab!

Eine Besonderheit bietet auch das Museum auf der Burg: Am Freitag, dem 27. November, wird um 17.00 Uhr die Personal-Ausstellung zu Ehren des 90. Geburtstags des Malers Manfred Feiler eröffnet. Gegen einen kleinen Obolus kann die Ausstellung am ganzen Wochenende besichtigt werden. Die eigentlichen Museumsräume bleiben während der Dauer der Burgweihnacht geschlossen, aber es finden für interessierte Besucher Führungen statt! Etwas Wichtiges noch zum Schluss: Statt Eintritt eine Spende! Aller Erlös aus der Burgweihnacht 2015 sowie alle Spenden des Wochenendes werden 1:1 im nächsten Jahr für die Gestaltung des Burggartens ausgegeben. Das erste Burggarten-Projekt im Frühjahr ist die Freilegung des Schachbrettes und des oberhalb liegenden Aussichtspunktes. Schön wären auch Neuanpflanzungen in diesem Bereich. Also: je mehr gespendet wird, desto mehr kann im nächsten Jahr für den Burggarten getan werden. Die Box wird nicht zu übersehen sein!

Nur das Wetter kann nicht vorgeplant werden – aber es wurde vorgesorgt: Feuerkörbe und Heizpilze vertreiben die Kälte!

(Text und Bild: Frau Sina Klausnitz, Museumsleiterin)



Hier nochmal das komplette Programm als Übersicht:

Freitag, 27. November 2015

17.00 Uhr Ausstellung Manfred Feiler im Museum...

18.00 Uhr „Wir stimmen uns auf die Burgweihnacht ein“ mit the.aRter Greiz e.V.

- Leckereien aus dem Smoker und vom Grill, FEUERZANGENBOWLE, Crepes, Punsch und verschiedenen anderen Spezialitäten
- 20.00 Uhr im Burghof Filmvorführung des Klassikers „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann ... ein Film, den man gesehen haben muss
- 22.00 Uhr Feuershow mit Chariash, dem Gaukler weiter gehts bis open end mit DJ Christopher Unter wärmenden Heizpilzen und an Feuerkörben stimmen wir uns auf die Weihnachtszeit ein.

Sonnabend, 28. November 2015

- 13.00 Uhr Offizielle Eröffnung der Burgweihnacht durch die „Ehrbaren Ritter des Vogtlandes“
- 14.00 Uhr Kinderprogramm
- 15.00 Uhr „Es war einmal ...“ Märchen für große und kleine Kinder
- 16.00 Uhr Der Weihnachtsmann kommt!
- 17.00 Uhr Stollenwettbewerb
- 18.00 Uhr Chariash, der Gaukler
- 19.00 Uhr Band „Phönix Vogtland“
- 21.30 Uhr Chariash, der Gaukler wir lassen den Abend ausklingen mit einer „Winterparty“ im Burghof rundum Feuerkörbe, mit wärmenden Getränken

Sonntag, 29. November 2015

- 13.00 Uhr Eröffnung mit dem Musikverein Reichenbach-Mylau
- 14.30 Uhr Kinderprogramm
- 15.00 Uhr „Es war einmal ...“ Märchen für große und kleine Kinder
- 15.30 Uhr Blechreiz
- 16.30 Uhr Weihnachtsmann kommt!
- 17.30 Uhr Chariash, der Gaukler
Ausklang der diesjährigen Burgweihnacht

Kostenlose Web- & Print-Seminare für Jugendliche

Projektinformationen: Unter der Schirmherrschaft von „**Künste öffnen Welten**“ begann im Februar dieses Jahres das Web & Print Projekt. Die Projektpartner Kunsthalle Vogtland e.V., Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mylau und futurum vogtland e.V. bündeln ihre Kräfte, um Jugendlichen der Region interessante Angebote anbieten zu können und ihnen so einen leichteren Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen.

Wir laden zu unserem „Web & Print Projekt“ Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren der Region Vogtland (sächsische und thüringische) zu Kursen und Workshops ein. Beispielsweise haben wir derzeit je zwei solche Kurse in der Weinholdschule und im futurum vogtland ins Leben gerufen.

Ein Workshop Schreibwerkstatt fand am 13. Oktober 2015 auf der Burg Mylau statt und wurde von der Journalistin und Autorin Petra Steps geleitet.

Projektbegleitend erfolgte pünktlich zum Schuljahresstart 2015/16 der Launch der Website für unser Projekt www.Web-Print-Projekt.de, auf der weitere Informationen zu finden sind. Hier werden auch die aktuellen Kurse erläutert und Projektmaterialien können im Downloadbereich heruntergeladen werden. Außerdem ist die online-Anmeldung für Kurse möglich.

Unter dem Navigationspunkt Tagebuch wird im Laufe des Projekts das Projekttagbuch entstehen, welches gemeinsam mit den Jugendlichen gestaltet und gefüllt wird.

Die Teilnahme am Projekt ist für die Jugendlichen kostenlos.

Weitere Informationen und Kontakt:

internet Dienstleistungen Angelika Riechert

Reichenbacher Str. 25, 08499 Mylau/Vogtland

Tel. +49 3765/36 001, Fax +49 3765/30 00 83

Skype: ar-internet; www.internet-dienstleistungen.tel

Sparkasse Vogtland übergibt 500 Euro für Stadtkirche Mylau

Zum Stadt- und Kirchenfest anlässlich des 125-jährigen Bestehens der neuen Stadtkirche Mylau und des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Mylau – Waldenbuch übergab die Leiterin der Geschäftsstelle Mylau der Sparkasse Vogtland, Frau Birgit Jahn (im Foto links), einen Spendenbrief in Höhe von 500 Euro.



Diesen nahmen die Pfarrerin, Frau Ulrike Penz, und der Bürgermeister der Stadt Mylau, Herr Christoph Schneider, freudig entgegen und bedankten sich herzlich.

Seniorengedertstage

Altersjubilare im November

Ab dem 01.11.2015 ist das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Dabei gibt es auch eine Veränderung zu den Veröffentlichungen von Altersjubiläen. Ab dem 70. Geburtstag darf jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag veröffentlicht werden. Dementsprechend werden wir jetzt auch in Mylau die Jubilare an die Zeitungen weiterleiten.

„Der Friede beginnt im eigenen Haus.“
Karl Jaspers



Herr Christoph Schneider gratuliert allen Jubilaren ganz herzlich.

- 03.11. Herrn Klaus Schmidt zum 80. Geburtstag
- 05.11. Herrn Dieter Kießlig zum 75. Geburtstag
- 05.11. Herrn Karl Lenzner zum 80. Geburtstag
- 05.11. Frau Lianne Wolf zum 80. Geburtstag
- 08.11. Herrn Dieter Richter zum 75. Geburtstag
- 09.11. Herrn Horst Hoffmann zum 75. Geburtstag
- 09.11. Herrn Erhard Zöphel zum 75. Geburtstag
- 12.11. Herrn Dieter Wollenberg zum 75. Geburtstag
- 22.11. Frau Monika Rose zum 75. Geburtstag
- 23.11. Herrn Paul Porst zum 90. Geburtstag
- 25.11. Herrn Josef Wetzl zum 85. Geburtstag
- 29.11. Frau Renate Hanelt zum 80. Geburtstag



Die Bibliothekarin Frau Schott organisierte für uns wie jedes Jahr wieder eine interessante Schriftstellerlesung. In diesem Jahr besuchte uns Frau Maja Nielsen und las aus ihrem Buch „Kosmonauten“.

Aus den Einrichtungen

Neues aus der Grundschule



Herr Hadel vom ZWAV besuchte mit Aqualino die Schüler der Kl. 1 und verteilte Trinkflaschen an die Kinder zur Nutzung in Unterricht und Pause.



Im Rahmen des Projektes „Natur zum Anfassen“ des NUZ Oberlauterbach erfuhren die Klassen 2 bis 4 viel Wissenswertes zur Natur und gestalteten in der Holzwerkstatt Nisthilfen.

(Text und Fotos: Schule)



Gerne tragen die Kinder ihre ADAC-Westen. Besonders in den Wintermonaten sind sie damit besser zu sehen.

Ferienstpaß im Jugendclub, viele Kinder begeistert dabei

Durch unsere Kooperationsarbeit im Bündnisprogramm „Künste öffnen Welten“ hatten wir wieder sehr interessante Angebote für die Besucher unseres Jugendclubs.

Die Thematik stand unter dem Motto „Kunst aus Stoff“, und über zwanzig Kinder waren mit Eifer dabei, im Klub aber auch auf dem Gelände der Göltzschtalbrücke ihr Können zu beweisen. Unter-

stützt wurden wir durch die Künstlerin Heidi Rahm und von Angela Görner von der Vogtland Kultur GmbH.



Projekt Kunst aus Stoff im Klub



Stoffkünstler an der Göltzschtalbrücke – linke Hälfte der Gruppe ...



... und rechte Hälfte der Gruppe (bitte gedanklich zum Halbkreis zusammenfügen)

In der zweiten Ferienwoche wurde im Jugendklub mit Farbe und tollen Ideen eine Umzäunung der Skulpturen an der Göltzschtalbrücke gestaltet.

Viele Grüße aus dem Jugendklub

HW Schmiedl

Text/Fotos/Kontakt:

Hans-Werner Schmiedl

Jugendklub Atlantis

Tel.: +49 (0) 3765 / 392722

E-Mail: atlantis@awovogtland.de

Aktuelles aus der AWO-Kita „Mischka“



Am Samstag, dem 19.10.2015, beteiligten wir uns als Kita mit einem kleinen Bühnenprogramm, einer Bastelstraße und Kinderschminken am Stadtfest in Mylau. Seit Wochen schon probten die Kinder für ihren bevorstehenden Auftritt zum Thema „Umweltschutz“. Als die Hortkinder die Bühne betraten, hatten sie die Aufmerksamkeit aller Besucher. Gemeinsam mit dem Chor der Grundschule gestalteten sie ein kurzweiliges Bühnenprogramm. Am Ende der Vorstellung strahlten alle Kinder und wurden mit großem Applaus vom Publikum belohnt.

Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit, zusammen mit ihren Eltern unsere Bastelstraße zu besuchen oder sich beim Kinderschminken von uns verschönern zu lassen.

Der Herbst ist für unsere Kinder die ideale Jahreszeit, um die Natur zu erkunden und aus Naturmaterialien kleine Kunstwerke zu gestalten.



gesammelte Naturmaterialien

So entstanden farbige Bilder mit Kartoffeldruck und aus Moos, Kastanien und Blättern wurden lustige Igel hergestellt. Selbst gebacken wurden die stacheligen Gesellen.



stachelige Gesellen



Hmm, das schmeckt lecker!

Alle waren sehr überrascht, als am 14.10.2015 die ersten Schneeflocken über Nacht vom Himmel taumelten und unseren Garten ein völlig neues Aussehen gaben. Da hielt es Kinder und Erzieher natürlich nicht in den Gruppenräumen. Es wurden Schneekugeln gerollt, Schneeballschlachten gemacht, umhergetollt und die ersten kleinen Schneemänner gebaut. Sogar ins Gruppenzimmer wurde der Schnee mitgenommen und vorsichtig ausprobiert. „Leider“ oder „zum Glück“ war die weiße Pracht bald wieder verschwunden.



Huch, dass ist kalt!

Die Krabbelgruppe findet am 04.11.2015 und am 25.11.2015 in der Zeit von 8.30 bis 9.30 Uhr in den Krippenräumen statt.

Vereinsmitteilungen

Antennengemeinschaft – Wichtige Informationen

Liebe Mitglieder der Antennengemeinschaft „Göltzschtalbrücke“ Netzschkau/Mylau,

da unser Informationskanal K 11 defekt ist und eine Reparatur nicht mehr zu bezahlen ist, möchten wir auf diesem Weg über die

Stadtnachrichten Netzschkau sowie Mylau neue Informationen übermitteln.

Der Bezahlender Sky verlegt in der Nacht vom 17. zum 18. November 2015 einige Programme. Leider ist es uns erst am 19.11.2015 durch unsere Werkstatt möglich, die Umstellung in der Kopfstation durchzuführen.

Wir bitten alle Sky-Kunden um Verständnis, wenn ein Tag nicht alle Programme empfangbar sind. Folgende Änderungen müssen durchgeführt werden:

- Die fünf SD-Kanäle S 26, 27, 28, 29 und S 30 werden auf drei SD-Kanäle zusammengelegt, und zwar auf die Kanäle S 27, S 28, S 30:
 - S 27 Sky SD/neu empfangbar auf Frequenz 354/ Symbolr. 6.875/QAM 256
 - S 28 Sky SD/neu empfangbar auf Frequenz 362/ Symbolr. 6.875/QAM 256
 - S 30 Sky SD/neu empfangbar auf Frequenz 378/ Symbolr. 6.875/QAM 256
- Auf den Kanal S 29/Frequenz 370/Symbolr. 6.875/QAM 256 wechseln die Sender Spiegel Geschichte HD, TNT Glitz HD sowie Disney Junior HD. Bisher waren diese Sender auf der Frequenz 626/Symbolr. 6900/QAM 256 übertragen worden.
- Auf Kanal S 26/Frequenz 346/Symbolr. 6.875/QAM 256 werden neu Sky HD Universal, Blue Movie und Selekt übertragen.
- Der Sender EUROSPORT 2 wird neu auf Kanal 29/Frequenz 538/Symbolr. 6900/QAM 256 aufgeschaltet.
- Weiterhin wird am 19.11.2015 der Kanal 21/Frequenz 474/ Symbolr. 6900/QAM 256 wieder neu programmiert, sodass dann die WDR HD Kanäle wieder empfangbar sind.

Wir bitten alle Mitglieder, einen neuen manuellen Suchlauf für die genannten Frequenzen zu starten, damit Sie wieder alle oben aufgeführten Sender in guter Qualität empfangen können.

Der Vorstand

Neues aus dem futurum vogtland Mylauer Jubiläumskirmes



Festzelt, viele Menschen, gute Laune – und dann 15.30 Uhr unser Chor mit einem kleinen, aber tollen Programm. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst. Ein Bild kann er sich noch nachträglich machen – aber hören kann er nun nichts mehr.



Unter Leitung und Begleitung von Sven Pfretzschner sang der Chor nicht nur fünf poppige Lieder, sondern zeigten auch die Solisten Jonas Schemmrich, Lena Bücher, Aaliyah Simon, Lia Koch und Lucia Trampel, was sie können, nicht zu vergessen Gregor Steps am Cajon und Florian Bräunlich an Gitarre und Klavier. Wir sind gespannt auf das nächste Konzert.

Hoch vom Sofa

Auf der Baustelle geht es weiter. Sie erinnern sich? Die (jetzt) 6. Klasse gewann eine Förderung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung im Programm „Hoch vom Sofa“ – übrigens als einziger vogtländischer Bewerber – für ihr Projekt: Kletterturm – Spaß an der Burg. Und mit viel Spaß und noch mehr Einsatz auch von Eltern wird zwischen Burg und Schulhof ein Kletterturm gebaut. Wie man auf dem Bild, ...



... aber noch besser bei einem Besuch vor Ort sehen kann, geht es voran. Wenn der Turm fertig ist, wird es eine Einweihung geben, wir sagen natürlich Bescheid.

Gäste auf der Burg

Ein voller Ratssaal. Mehr als 80 Schülerinnen und Schüler aus fünf vogtländischen Schulen (darunter natürlich auch von unserem Gymnasium) strömten am 7. Oktober zur Schülerkonferenz „Mitbestimmung mit Wirkung“ auf die Burg Mylau.



Eingeladen hatte der vivere e.V. mit Unterstützung des Vogtlandkreises und sogar des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ganz hoch angebunden und gefördert ging

es aber um ganz bodenständige Fragen: Was können Schülerinnen und Schüler wie an ihren Schulen mitbestimmen und mitgestalten. Natürlich standen hier die verschiedenen Schülerräte von der einzelnen Klasse bis zum Landesschülerrat zur Diskussion, aber es ging auch manchmal, vor allem am Vormittag, auch um die großen Fragen der Demokratie. Herausgefordert vom Datum der Konferenz etwa, wie demokratisch die DDR war oder eben undemokratisch. Oder die Erkenntnis, dass demokratische Staaten oder Strukturen durchaus fremdenfeindlich oder rassistisch sein können, angefangen schon bei der Wiege der Demokratie der Polis Athen über das Südafrika der Apartheid bis hin zu manchem Volksbegehren in der Schweiz.



In den sechs Workshops lernten die Teilnehmer im Anschluss ganz praktische Dinge wie Rhetorik und sicheres Auftreten, Projektmanagement oder Öffentlichkeitsarbeit. Aber es wurde auch die Idee vom Vormittag aufgegriffen, nämlich dass eine Demokratie nach unserem Anspruch auch gerecht und anderen Kulturen gegenüber aufgeschlossen sein soll, dass es manchmal der Zivilcourage bedarf, und dass sich die sogar erlernen lässt. Für diese Workshops hatte sich der Veranstalter dann auch professionelle Partner nach Mylau geholt, etwa das Vogtland Regional Fernsehen, das Netzwerk Demokratie und Courage Sachsen, das Kulturbüro Sachsen, die RAA Opferberatung Chemnitz und einen Vertreter vom Jugendparlament Plauen.

Veranstaltungen der Bibliothek 2015

Zu einer Bibliothekseinführung kamen am 28.10.15 die Schüler der Klasse 1 der Grundschule Mylau. Nach einer kurzen Erklärung, wie man etwas ausleiht, wurde ihr Wissen bei einem Märchenrätsel getestet. Dabei gab es kleine Preise zu gewinnen. Am Schluss konnte sich jeder mit seinem neuen Bibliotheksausweis etwas ausleihen.

Am 20.11.15, zum bundesweiten Vorlesetag, findet in der Kindertagesstätte „Mischka“ wieder ein Bilderbuchkino statt. Diesmal wird von Maurice Sendak „Wo die wilden Kerle wohnen“ gezeigt. An diesem Tag beginnt auch die 3. Runde der Übergabe der Lesestart-Sets an Dreijährige. Im dritten und letzten Programmjahr können wir Ihnen erneut für alle Kinder in der Kindertagesstätte „Mischka“ im Alter von drei Jahren und deren Eltern Lesestart-Material zur Verfügung stellen. Im Fokus stehen nach wie vor besonders bildungsbenachteiligte Familien bzw. Familien, in denen wenig vorgelesen wird.

„Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich schon an die Jüngsten richtet. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchgeführt. Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran. Das ist eine wichtige Voraussetzung

für gute Bildungschancen! Deshalb erhalten Eltern drei Mal ein Lesestart-Set mit wertvollen Alltagstipps rund ums Vorlesen und einem Buchgeschenk für ihre Kinder, wenn diese ein, drei und sechs Jahre alt sind. In einem Zeitraum von acht Jahren werden die Sets verschenkt: Das erste von November 2011 bis 2013 bei Kinder- und Jugendärzten, das zweite von 2013 bis 2016 in den Bibliotheken.

KSC Reichenbach/Mylau e.V. Kegeln – ein umwerfender Sport!



Ergebnisse 18.10.2015

2. Bezirksklasse – 1. Männer

5. Spieltag – Souveräner Auftritt!!

Im ersten Durchgang gingen Ralf Wolfring und Philipp Bauer auf die Bahnen und spielten gute Leistungen. Ralf Wolfring musste seinen Gegenspieler erst auf den letzten 2 Kugeln ziehen lassen. Philipp konnte sich nach schlechtem Auftakt noch steigern und den ersten Mannschaftspunkt erspielen.

Im zweiten Durchgang gingen Thomas Wolff und Michael Schott auf die Bahn und konnten jeweils mit 3:1 gewinnen. **Michael zeigte mit 542 Kegel** eine sehr gute Leistung, auch Thomas zeigte sich gut erholt mit 504 Kegel.

Im dritten Durchgang gingen Eric Wentzsch und Florian Wolfring auf die Bahn und zeigten Kegelsport vom Feinsten und gewannen ihre Duelle klar. Schon vor der letzten Bahn stand der 7:1-Auswärtserfolg fest!!

Florian erspielte mit 542 Kegel erneut Tagesbestleistung aufgrund mehr erzielter Abräumer gegenüber Michael Schott.

Mit 3143 Kegel spielte man neuen Mannschaftsbahnrekord in Johannegeorgenstadt. Dieser souveräne Auftritt lässt für das nächste Heimspiel in 14 Tagen hoffen. Gut HOLZ!!!

KV TF Johannegeorgenstadt : **KSC RC/Mylau I** 2926 : **3143**

Einzelergebnisse KSC:

Florian Wolfring 542, Michael Schott 542, Eric Wentzsch 535, Ralf Wolfring 519, Thomas Wolff 504, Philipp Bauer 501

Ergebnisse 13.10.2015

Freundschaftsspiel Senioren Treuen gegen 1. Frauen Mylau

Freundschaftsspiel gegen Treuener Senioren verloren! Im 120-Wurf-System zeigte **Peter Robnitzki** von RW Treuen mal so richtig, zu welchen Leistungen, wenn kein direkter Druck dahinter steckt, man fähig ist und fegte doch gleich zu Beginn sagenhafte **593 Kegel!!! – Tagesbestergebnis** – davon alleine 211 Abräumer! bei nur 3 Fehlwürfen, von den Bahnen. Aber auch die Mylauer Frauen hatten mit **Petra Werner 541 Kegel!!! – Teambestergebnis** – ein starkes Ass im Spiel –! Ein Rückspiel dieses Freundschaftsspiels wird es in der etwas längeren Spielpause im Februar 2016 auf Mylaus Bahnen geben.

SV RW Treuen : KSC RC/Mylau 3177 : 2956

Mylauer Ergebnisse:

Petra Werner 541, Petra Wilde 514, Katrin Schneider 514, Hannelore Hörtsch 479, Elke Wentzsch 455, Stefanie Gerlach 453 E

Ergebnisse 11.10.2015

1. Kreisklasse Staffel 2 – 2. Männer

3. Spieltag: Mal wieder ein gutes Pflaster!

In guter Spiellaune beobachtete man den Gegner und fing immer wieder an zu kontern, wenn der Gastgeber das Spiel an sich zu reißen und das mit Erfolg. Am Ende konnten satte 120 Kegel auf der Habenseite für Mylau verbucht werden. Einen großen Anteil dabei hatten auf unserer Seite **Marcus Lammel mit 414 Kegel** und wie-

der mal unser **Jan Arndt als Mannschafts- und Tagesbester mit unglaublichen 447 Kegel**. Sein intensives Training bescherte ihm heute 142 Abräumer mit **0 Fehlwurf**. Was für eine Bank in unseren Reihen. Glückwunsch!

KV BW Oberlauterbach III – **KSC RC/Mylau II** 1514 : **1634**

Einzelergebnisse KSC:

Jan Arndt 447, Marcus Lammel 414, Uwe Bauer 389, Andreas Baumgart 384, Andreas Dörfel 344 SE

Ergebnisse 04.10.2015

2. Verbandsliga – 1. Frauen

3. Spieltag: Vogtlandderby bei SV Rot-Weiß Treuen gewonnen!

Schon im ersten Durchgang mit Kristina Merkel und sehr guten 521 Kegel und Katrin Schneider mit 492 Kegel lag Mylau mit 37 Kegel vorn. Im zweiten Durchgang spielten mit Hannelore Hörtsch, die nicht ihren besten Tag erwischte und nur 455 Kegel zu Fall brachte, was aber Ursula Anke mit einem Topergebnis von 514 Kegel ausgleichen konnte und so erspielten sie nochmals 31 gute Kegel für Mylau. Mit 68 Kegel Vorsprung mussten Petra Wilde mit guten 500 Kegel und **Petra Werner – Teambestergebnis – und hervorragenden 544 Kegel!!!** diesen Vorsprung nur verwalten, was aber beim 120 W-System und starken Gegenspielerinnen nicht ganz einfach ist. Sie bewiesen beide Nervenstärke und machten den Sieg für das eigene Team perfekt.

SV Rot-Weiß Treuen : **KSC RC/Mylau I** 2960 : **3026**

Einzelergebnisse KSC:

Petra Werner 544, Kristina Merkel 521, Ursula Anke 514, Petra Wilde 500, Katrin Schneider 492, Hannelore Hörtsch 455

2. Bezirksklasse – 1. Männer

4. Spieltag – Unnötige Heimmiederlage!

Im ersten Durchgang starteten Ralf Wolfring und **Florian Wolfring**, beide konnten mit 513 und **556 Kegel** ihre Partien gewinnen. Florian spielte im ersten Durchgang gleich die **Tagesbestleistung**. Im zweiten Durchgang kam unsere Junge Garde nie zum Zug und gab beide Duelle mit 1:3 ab. Wobei Michael Schott mit 513 noch ordentlich spielte. Nach dem 2. Durchgang stand es 2:2 und 16 Kegel plus für Grünhain. Nun lag es am letzten Durchgang, den Spieß noch umzudrehen. Einzig Eric Wentzsch konnte mit 538 Kegel noch einmal voll punkten. Aber da Thomas Wolff nicht punkten konnte, ging das Spiel am Ende unnötig knapp verloren. Bis zum nächsten Spiel sollte jeder an seinem Abräumer spielen, denn heute waren teilweise sehr viele Fehlwürfe und unkonzentrierte Auftritte dabei!

KSC RC/Mylau I : **Grünhainer KSV** 3056 : **3078**

Einzelergebnisse KSC:

Florian Wolfring 556, Eric Wentzsch 538, Ralf Wolfring 513, Michael Schott 513, Philipp Bauer 472, Thomas Wolff 464

TSV „Vorwärts“ Mylau e. V.

„Mylauer Judoka“ ist neuer Bezirksmeister



Am 19.09.2015 fand in Adorf die Bezirkseinzelschmeisterschaft der U11 statt. Die Meisterschaft in Judo rief insgesamt 154 Teilnehmer aus 27 Vereinen auf die Matte. Die Mylauer Judokas traten dort mit drei ihrer jungen Kämpfer an und sollten an diesem Tage ihr wohlverdientes Edelmetall nach Hause tragen. Steve Schädlich, der in der AKL U11 bis 32,3 kg startete, konnte sich mit vier hervorragenden Siegen den 1. Platz sichern. Tim Reinhold, der in der AKL U11 bis 30,8 kg startete, belegte mit einem spektakulären Sieg den 7. Platz wie auch Teamkollege Jeremy Hermann, der in der AKL U11 bis 35,7 kg startete.

Herzlichen Glückwunsch!

v. l.: Tim Reinhold, Betreuer Sven Müller & Steve Schädlich

Bild & Text: Jana Schwabe & Uwe Brückner

Zentrale Athletiküberprüfung des sächsischen Eisschnellaufnachwuchses

Ende September fand im Chemnitzer Sportforum der zentrale Athletiktest des Sächsischen Eissportverbandes statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden die Kadernormen für die kommende Eissaison berufen: Emily Brütting (AK 9), Nadin Würker und Lea Martin (beide AK 10, alle E-Kader), Mandy Würker, Theresa Spörl und Jakob Liebetrau (alle AK 11, D1-Kader), Benjamin Derksen und Franziska Fiebig (beide AK 12, D2-Kader), Manuel Zähringer und Jacob Seifert (beide AK 13, D3-Kader), Michael Roth (AK 16, C-Kader) sowie Denise Roth (B-Kader). Außerdem wurden die „Talente der Vereine“ geehrt: für den TSV waren das Benjamin Derksen und Mandy Würker.

Beim Wettkampf selbst, bei dem die Sportler u.a. Sprints, Sprünge und Ausdauerläufe zu absolvieren hatten, konnten alle Sportler ihren athletischen Ausbildungsstand unter Beweis stellen. Herausragend waren beispielsweise die Leistungen von Mandy Würker über 800 m oder die von Manuel Zähringer über 1500 m.



Nadin Würker (links) und Livia Gerlach

Bei der abschließenden Siegerehrung strahlten vor allem Nadin Würker und Livia Gerlach. Nadin holte die Silbermedaille in der AK 10, Livia freute sich über die Bronzemedaille in der AK 9. Ganz knapp am Siegerpodest vorbei schrammten Lea Martin (Platz 4 in der AK 10) und Leon Menard (Platz 5 in der AK 8). Emily Brütting beendete den Wettkampf auf Rang 8, Maya Ross (AK 10) wurde 14.

Doch auch die älteren Sportler, für die es keine Siegerehrung gab, wussten zu überzeugen. Mandy Würker, Theresa Spörl und Manuel Zähringer erfüllten alle geforderten Kadernormen, Jakob Liebetrau und Jacob Seifert erfüllten jeweils drei der geforderten vier Normen. Benjamin Derksen sowie Johann und Richard Baron konnten jeweils in 2 Disziplinen die Kadernormen bestätigen.

Die Trainer und Betreuer Reiner Roth, Marko Derksen und Birgit Heidemüller konnten mit den erbrachten Leistungen zufrieden sein. Der Test zeigte, dass die Sportler athletisch gut für die neue Eissaison gerüstet sind.

Früh übt sich, wer später mal ein großer Sportler werden will

Unter diesem Motto organisierte die Abteilung Eisschnellauf auch in diesem Jahr gemeinsam mit dem Landessportbund Sachsen einen Kindersport-Nachmittag für Kinder im Alter von 3 bis 7 Jahren. Tolle Stimmung herrschte, als 16 Kinder mit „Flizzy“, dem großen Maus-Maskottchen, zum Aufwärmen um die Wette flitzten. Die Begeisterung, sich zu bewegen und sportlich zu betätigen, war bei allen schnell geweckt. An 7 Stationen zeigten die Kinder anschließend, was sie in den vorherigen Übungsstunden schon gelernt hatten. Standweitsprung, Rumpfbeugen und Zielwerfen stand ebenso auf dem Programm wie Balancieren oder Purzelbaum schlagen. Am Ende des Nachmittags überreichte Flizzy den Kindern das Sportabzeichen und eine Urkunde. Alle Kinder hatten die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt, einige von ihnen erreichten sogar volle Punktzahl. Im nächsten Jahr soll es in der letzten Schulwoche vor den Oktoberferien eine Wiederholung geben, an der sich auch gern wieder Nicht-Vereinsmitglieder beteiligen können.



Trainingslager der Mylauer Eisschnellläufer

Wie jedes Jahr verbrachten die Eisschnellläufer des TSV Vorwärts Mylau eine Woche in den Herbstferien im bayrischen Inzell. In der Max-Aicher-Arena stand das schon traditionelle Trainingslager auf dem Programm. 29 Sportler samt Familien und Betreuern waren in diesem Jahr dabei. Die jüngsten Eisflitzer zählten gerade 4 Jahre, die ältesten Sportler gehen in den Masters-Altersklassen (Senioren) an den Start. Täglich standen bis zu zwei Trainingseinheiten auf dem Plan und man konnte deutlich erkennen, wie viele Fortschritte die Kinder machten. Leider hat in diesem Jahr das Wetter nicht so ganz mitgespielt, so dass die traditionelle Wanderung leider entfallen musste. Trotzdem hatten die Kinder außerhalb der Trainingseinheiten viel Spaß beim Reifenrutschen auf der Kesselalm, gemeinsamen Baden oder Tischtennispielen. Unter Betreuung von Abteilungsleiterin Birgit Heidemüller sowie dem Trainer- und Betreuersteam um Reiner und Simona Roth,

Peter Zillmann und Marko Derksen war das Trainingslager, das für die Mylauer Eisflitzer immer den ersten Eiskontakt der Saison darstellt, wieder ein voller Erfolg.



Viel zu schnell verging die Woche. Doch bevor die Familien wieder die Heimreise antraten, starteten viele Sportler noch bei einem Testrennen über 500 m auf dem schnellen Inzeller Eis. Und hier zeigte sich schon, dass sich das intensive Training gelohnt hatte. Alle Sportler verbesserten ihre persönliche Bestzeiten aus der letzten Saison. Allen voran Nico Wilfert (AK 16), der die 500 m erstmalig unter 45 sek. lief, und Manuel Zähringer (AK 13), der in 45,35 sek. schon fast an die geforderte Kadernorm von 44,50 sek. heranlief. Er und sein gleichaltriger Trainingskamerad Jacob Seifert erfüllten zudem die erste Qualifikationsnorm für den Start bei den Deutschen Meisterschaften im Februar 2016. Über die Kadernorm auf der 500-m-Distanz freuten sich Theresa Spörl und Mandy Würker (beide AK 11).

Auch Michael Roth (AK 17) und Lukas Reinhold (AK 19), die am Chemnitzer Sportgymnasium lernen und trainieren, gingen bei diesem Testrennen über 500 m, 1000 m und 1500 m an den Start. Michael lief über 500 m in 38,49 sek. und 1500 m in 1.59,6 min. ebenfalls neue persönliche Bestzeiten. Auch über 1000 m war er auf Bestzeit-Kurs unterwegs, stürzte jedoch ausgangs der Kurve. Auch Lukas war mit seinen Leistungen zum Saisonstart zufrieden. Für beide steht in 14 Tagen bereits der nächste Saisonhöhepunkt an: sie starten – wie auch Denise Roth – bei der Einzelstrecken-DM in Inzell.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Mylau

Wir laden Sie sehr herzlich zu uns ein!

Gottesdienste

Sonntag, 1. November – 22. Sonntag nach Trinitatis

17.00 Uhr Chorkonzert „Laudate Dominum“

Sonntag, 8. November – Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 15. November – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

10.30 Uhr Predigtgottesdienst
mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 18. November – Buß- und Bettag

9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Friedensdekade

Sonntag, 22. November – Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Kindergottesdienst

Es werden in diesem Gottesdienst die Namen derer verlesen, die im vergangenen Kirchenjahr verstorben sind und christlich bestattet wurden.

14.00 Uhr Choralblasen auf dem Friedhof

Sonntag, 29. November – 1. Advent

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Gottesdienste in der Begegnungsstätte am Nordhorner Platz:

8. November, 11 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen

Christenlehre

1. – 3. Klasse: freitags, 16 Uhr

4. – 6. Klasse: freitags, 15 Uhr

1. – 6. Klasse Friesen:

montags, 16.30 Uhr, Jugendclub

Kurrende:

mittwochs, 16 Uhr, Gemeindesaal Trinitatis Reichenbach

Konfirmandenunterricht 7. und 8. Klasse:

montags, 16.30 Uhr (09.11.15, 23.11.15)

Junge Gemeinde:

mittwochs, 18.30 Uhr, Jugendraum

BIBELZEIT! Gesprächskreis:

2. und 4. Freitag im Monat, 20 Uhr
(13.11.15, 27.11.15)

Biblischer Gesprächskreis:

1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
(12.11.15, 19.11.15)

Kirchenchor:

montags, 19 Uhr

Töpferkreis:

2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, im Jugendraum

Gemeindenachmittag Mylau:

Donnerstag, 5. November, 14.30 Uhr

Gemeindenachmittag Friesen:

Montag, 2. November, 14.30 Uhr

Seniorenachmittag in der Begegnungsstätte:

dienstags, 14 Uhr

Gottesdienst in der Albert-Schweitzer-Str. 38:

Mittwoch, 11.11.2015, 9 Uhr, Speisesaal

Gottesdienst im Alloheim:

Donnerstag, 12.11.2015, 9.30 Uhr, Andachtsraum

Besondere Veranstaltungen

Monatsthema November

„Verblüffend“ – *Erstaunliche Bilder*

Laudate Dominum! – Geistliche Chormusik aus 5 Jahrhunderten – Sonntag, 1. November 2015, 17 Uhr, Stadtkirche

Werke von J. S. Bach, M. Duruflé, K. Nystedt, J. H. Schein, H. Schütz
Christian Wegler | Orgel

Reichenbacher Vokalkreis

Leitung: Andreas Kamprad

Martinsumzug am Mittwoch, dem 11. November

Beginn: 17 Uhr an der Stadtkirche Mylau

Gottesdienst mit Predigt zu den Bildfenstern der Stadtkirche

Sonntag, 15. November, 10.30 Uhr

Ökumenische Friedensdekade vom 8. bis 18. November**Thema: Grenzerfahrung**

Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade:
Buß- und Bettag – Mittwoch, 18. November, 9.30 Uhr in der Stadtkirche Mylau

Gedanken zum Ewigkeitssonntag

„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.“
(Offenbarung 21, 4)

Kein Leid mehr, kein Tod mehr – und einer, der alle Tränen abwischt, zärtlich und liebevoll. Was für ein wunderbares Versprechen!

Ich denke an die vielen Tränen, die geweint werden. Von denen, die einen lieben Menschen verloren haben. Von denen, die krank sind und nicht wissen, ob ihnen geholfen werden kann – und von denen, die sich um sie sorgen. Von denen, die enttäuscht und verletzt worden sind. Von denen, die Angst vor Krieg und Gewalt haben. Von denen, die ihren Kindern kein Brot geben können. Von denen, die ihre Heimat verlassen mussten, und von denen, die dort, wo sie ankommen, feindselig und misstrauisch angesehen werden. Und so weiter. Manchmal halte ich kaum aus, was ich höre – noch jemand aus der Gemeinde ist schwer krank, noch mehr Grausamkeit und Krieg in der Welt, noch mehr Erzählungen von Enttäuschung und Ratlosigkeit. Dann fließen manchmal auch bei mir die Tränen.

Gott sagt: All diese Tränen werden einmal abgewischt werden. Dann wird es auch keine Gründe zum Weinen mehr geben. Was aber nützt mir das heute? Mir und denen, die viel mehr Grund zum Weinen haben als ich?

Die Hoffnung, dass Leid und Tod nicht das letzte Wort haben werden, tröstet mich. Es tröstet mich, hoffen zu dürfen, dass die Verstorbenen bei Gott sind und er ihre Tränen trocknet. Es tröstet mich, dass Gott eine Welt bauen wird, in der es keine Traurigkeit mehr geben wird. Und ich bin sicher: Der, der am Ende der Zeit alle Tränen abwischen wird, ist schon heute bei uns und tröstet uns, nimmt uns in die Arme, trocknet, ganz sanft und fast unmerklich, unsere Tränen. Dass alle, die traurig sind, davon etwas spüren, wünsche ich ihnen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Ulrike Penz

Ev.-Luth. Pfarramt

Otto-Richter-Str. 4, 08499 Mylau

Telefon: 03765-34031, Fax: 34032

E-Mail: kg.mylau@evlks.de

Internetseite: www.ev-luth-gemeinde-mylau.de

Beachten Sie bitte die Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag	9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
Donnerstag	9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Freitag	9 – 12 Uhr
Montag & Mittwoch	geschlossen

Evangelisch-methodistische Kirche**Gottesdienste im Monat November****Sonntag, 01.11.**

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach
10.30 Uhr Gottesdienst in Mylau

Sonntag, 08.11.

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst von und mit der Jugend in Reichenbach
19.30 Uhr Abendgottesdienst in Unterheinsdorf

Sonntag, 15.11.

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach
10.30 Uhr Gottesdienst in Mylau

Sonntag, 22.11.

09.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl und Kindergottesdienst in Reichenbach
10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl in Mylau
15.00 Uhr Friedhofsandacht in Unterheinsdorf

Sonntag, 29.11.

09.30 Uhr musikalischer Bezirksgottesdienst zum ersten Advent in Reichenbach

Herzliche Einladung auch zu unseren Veranstaltungen:**Bibelgespräche:**

Dienstag, 03.11., 19.00 Uhr in Mylau, 24.11., 19.00 Uhr in Reichenbach

Kreativabend:

06.11., 20.00 Uhr in Reichenbach
(Infos unter <http://www.emk-reichenbach.de/kreativabend.php>)

Kirchlicher Unterricht:

Neu! Samstag Vormittag, 07.11., 9.00 bis 12.00 Uhr in Reichenbach

Seniorenkreis:

Mittwoch, 11.11. 14.30 Uhr in Reichenbach

Jugendkreis:

Sonnabends, 19.00 Uhr in Reichenbach

Ehepaarkreis:

Freitag, 13.11., 20.00 Uhr bei Familie Schubert

Gemeinde- und Gesprächskreis:

27.11., 20.00 Uhr bei Familie Riemer in Mylau

Chor:

11.11., 19.00 Uhr in Mylau, 25.11., 19.00 Uhr in Reichenbach

Weitere Termine, mehr Informationen und Änderungen stehen auf unserer Website: <http://www.emk-reichenbach.de/infos.php>

Landeskirchliche Gemeinschaft Mylau

Am Gemeinschaftshaus 3

Im Monat November laden wir Sie ganz herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:**Sonntag, 01.11.**

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 08.11.

16.30 Uhr Bericht der Karmelmission in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reichenbach, Kirchgasse 4

Sonntag, 15.11.

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Sonntag, 22.11.

15.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 03.11.

19.30 Uhr Bibelstunde

Dienstag, 10.11.

19.30 Uhr Frauenstunde

Mittwoch, 18.11.

19.30 Uhr Bezirksweihestunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Reichenbach Kirchgasse 4

Jeden Mittwoch

19.30 Uhr Bibelhauskreis in verschiedenen Wohnungen (zu erfragen unter Tel. 64580)

Veranstaltungen

Das Gärtnerhaus lädt ein im Monat November

– 20. November

19.30 Uhr

Krimilesung mit Bert Walter aus seinem Buch „Vogelkäfig“

– 28. und 29. November

14 bis 18 Uhr

Weihnachtsmarkt am Gärtnerhaus

anlässlich der Burgweihnacht 2015

Auf Ihren Besuch freuen sich Hans & Sabine Fischer (Vor Anmeldung erwünscht Tel: 30 53 45)



Kulturgarten
am Gärtnerhaus

Veranstaltungen im Neuberinhaus

So., 01.11.2015 / 9 Uhr

MÜNZBÖRSE

Eine Veranstaltung des Numismatischen Vereins Reichenbach e. V.

So., 01.11.2015 / 17 Uhr

DIA- VORTRAG

Axel Brümmer & Peter Glöckner

20 Jahre Abenteuer – extrem

Fr., 06.11.2015 / 17 Uhr

Kindertheater

PETTERSON & FINDUS

Sa., 07.11.2015 / 20 Uhr

BELL BOOK & CANDLE

Live-Konzert

So., 08.11.2015 / 17 Uhr

70 JAHRE EMMERLICH

„Die Welt und ich“

Sa., 14.11.2015 / 9 Uhr

MITTELDEUTSCHES BIG BAND FESTIVAL

Fr., 20.11.2015 / 20 Uhr

BJÖRN CASAPIETRA

„Christmas Love Songs“

So., 22.11.2015 / 17 Uhr

ISLAND IN 3D

„Insel der Naturgewalten“

So., 28.11.2015 / 20 Uhr

„SHE“ The Musical

„She“ ist die Geschichte von Abenteuer, Rätsel, ewige Liebe und Unsterblichkeit.

Veranstaltungsplan Diakonieverein November 2015

Begegnungen/Vorträge im Rahmen unseres Seniorenachmittages

Dienstag ab 14.00 Uhr

- 03.11.2015 Wie verhalte ich mich im Winter im Straßenverkehr
- 10.11.2015 Martinstag – Brauchtum und Geschichten
- 17.11.2015 DIA-Vortrag „Eine Reise am Neckar“
- 24.11.2015 Wie gehe ich mit der Trauer um

Nach den Veranstaltungen besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Kaffeetrinken, gemütlichen Beisammensein sowie des Gedankenaustausches.

Sport – Spiel – Handarbeit

- Seniorensport – Montag 8.45/10.15 Uhr (mit Frau Jerie)
- „Rommé und andere Spiele“ – Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr
- „Patch-Work und Nähzirkel“ – Mittwoch ab 16.30 Uhr (mit Frau Wich)
- „Gymnastik im Sitzen“ - Mittwoch 9.30 Uhr (mit Frau Jerie)

Religionsleben

- Gottesdienst – 8. November 2015 – 11.00 Uhr
- Bibelstunde – 5. und 19.11.2015 – 17.00 Uhr

Sozialberatung für behinderte Menschen und ratsuchende Angehörige

Die Beratung findet in der Begegnungsstätte jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9.00 bis 13.00 Uhr nach Terminvereinbarung statt. Die Beratung ist kostenlos und bringt Hilfe für alle Betroffenen und Hilfesuchenden. Hausbesuche sind nach Terminvereinbarung möglich. Telefon: 037421/28077

Senioren-Computer-Club-Reichenbach (SCCR)

Im November 2015 fällt die monatliche Informationsveranstaltung auf Grund des Feiertages aus. Informationen zu unserer Interessengemeinschaft erhalten Sie bei Herrn Popp unter Telefon 037600/2846 oder in der Begegnungsstätte unter Telefon 03765/69327.

Es werden weiterhin Computerlehrgänge durchgeführt. Im Angebot sind Grundkurse, Textverarbeitung und Präsentationsprogramme.

Sonderveranstaltung Hospizverein

Mittwoch, 18. November 2015 – 17.00 Uhr

14. Benefizkonzert mit dem Kammerorchester des Robert-Schumann-Konservatoriums Zwickau unter Leitung von Herrn Christian Pflug

Es erklingen Werke von G. F. Händel, W. A. Mozart, Francesco Geminiani, E. Grieg, J. Haydn. **-Eintritt frei-**

Diakoniewerk Reichenbach und Umgebung GmbH
Begegnungsstätte der Stiftung der Sparkasse Vogtland,
Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach,
Tel. 03765/69327, Fax. 03765/717125

Mail: begegnungsstaette@diakonie-reichenbach.de

Herbstsemester 2015

Vogtländisches Seniorenkolleg

Veranstaltungen November 2015

01.11.

14.30 Uhr **Zirkel Literatur** – Werkbesprechung und Lesung
„Die Jüdin von Toledo“ von L. Feuchtwanger
Ort: Neuberin-Museum Reichenbach

04.11.

14.30 Uhr **Vortrag** „Zeit ist Hirn – Schlaganfall – ein Notfall“
Ort: WHZ, Hörsaal 306, Klinkhardtstr. 30, 08468 Reichenbach

10.11.

14.00 Uhr Zirkel Schreibende Senioren
Ort: Begegnungsstätte

15.30 Uhr Zirkel Musik – Joseph Haydn als Begründer der klassischen Sinfonie, HAYDN'sche Sinfonien mit Überschriften, Die Londoner Sinfonie
Ort: Begegnungsstätte

11.11.

09.15 Uhr Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining
Ort: Begegnungsstätte

17.11.

15.00 Uhr Zirkel Geschichte – Die Bombardierung Plauens
Ort: Neuberin-Museum Reichenbach,

25.11.

14.30 Uhr Zirkel Medizin/Psychologie – Die Besonderheiten der Pharmakotherapie im Alter
Ort: WHZ, Hörsaal 306, Klinkhardtstr. 30

SHG Angehörige von Demenz- und Alzheimerkranken

Wann und wo treffen wir uns?

Ort: „Begegnungsstätte der Sparkassen
Stiftung Vogtland“
Nordhorner Platz 3
08468 Reichenbach

Zeit: 16:00 Uhr

Tag: jeden 4. Mittwoch im Monat

25.11.2015 **Fußreflexzonen-therapie**

Referentin: Frau Ina Meyer, Praxis für Physiotherapie Barschdorf

Hospizverein Vogtland e.V.

Nordhorner Platz 1, 08468 Reichenbach

Herzliche Einladung zu unserem 14. Benefizkonzert

am 18. November 2015 zum Buß- und Betttag, 17.00 Uhr, in die Begegnungsstätte Reichenbach

Es musiziert das Kammerorchester des Robert-Schumann-Konservatoriums Zwickau unter der bewährten Leitung von Herrn Christian Pflug. „Musik liegt in der Luft“ – erfreuen Sie sich an Werken von G. F. Händel, E. Grieg, J. Haydn, W. A. Mozart und Francesco Geminiani.

Der Eintritt frei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Veranstaltungen im November:

- Trauercafé Reichenbach findet statt am 02.11.2015, (jeden 1. Montag im Monat) von 15.00 bis 17.00 Uhr in Reichenbach, Begegnungsstätte.
- AGUS-Treffen für Angehörige um Suizid: Nächstes Treffen am 13.11.2015 von 17.00 bis 19.00 Uhr
- Nächster Kurs „Angehörige und Schwerkranken begleiten“ beginnt im Januar 2016. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Wenn Sie nicht mehr mit Ihrer Trauer allein sein möchten, den Austausch mit anderen suchen, dann kommen Sie ins Trauercafé, wir laden Sie herzlich ein. Gemeinsam mit anderen gelingt es besser, das Leben wieder neu zu bewältigen und neu zu gestalten.

Für Trauernde, welche nicht ins Trauercafé möchten, bieten wir Einzelgespräche und eine geschlossene Trauergruppe an. Kontakt unter Telefon: 03744/3098450 und 03765/612888 oder 0174/7125976 sowie Internet: www.hospizverein-vogtland.de Sie sind herzlich willkommen, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sonstiges

Blutspende trotz Gripeschutzimpfung ohne Sperrfrist möglich

DRK bittet auch während der bevorstehenden Impfperiode um Blutspenden

Im Herbst und mit dem nahenden Winter beginnt in Deutschland wieder die Impfperiode gegen den Virus der „echten Grippe“, auch Influenza genannt. Da der Bedarf an Blutpräparaten auch in Grippezeiten weiterhin gedeckt werden muss, ist es wichtig, dass auch während einer Impfperiode weiterhin kontinuierlich Blut gespendet wird, um die Versorgung von Patienten in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen jederzeit zu gewährleisten. Die Frage danach, ob nach einer Gripeschutzimpfung sofort wieder Blut gespendet werden kann, lässt sich klar mit „ja“ beantworten. Sofern die geimpfte Person ohne klinische Symptome ist und sich wohl fühlt, kann sie nach der Impfung ohne Wartezeit sofort wieder Blut spenden, da bei einer Gripeschutzimpfung kein Lebendimpfstoff verwendet wird, sondern gereinigte Influenza-Virus-Antigene. Eine Gripeschutzimpfung stellt also keinen Hinderungsgrund für eine Blutspende dar.

Die Sicherheit von Spendern und Empfängern hat bei DRK-Blutspenden hohe Priorität. Prinzipiell gilt, dass der bei jeder Blutspende anwesende Arzt/Ärztin tagesaktuell vor Ort über die Spendetauglichkeit jedes Spendewilligen entscheidet. Bei Unsicherheiten im Vorfeld einer Blutspende empfiehlt es sich in jedem Fall, die Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter der Nummer 0800 11 949 11 zu kontaktieren.

Wir wünschen Ihnen einen entspannten goldenen Herbst!

Ihr DRK-Blutspendedienst

Eine Gelegenheit zur nächsten Blutspende besteht

Montag, 02.11.2015

Netzschkau, Grundschule, Schulstr. 5 14.00 – 18.30 Uhr

Donnerstag, 05.11.2015

Reichenbach, Rathaus, Markt 1 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 07.11.2015

Lengenfeld, untere G.-E.-Lessing-OS, Kirchplatz 5
08.30 – 12.00 Uhr

Donnerstag, 12.11.2015

Reichenbach, „VAMV“ e.V., Fritz-Ebert-Str. 25, Haus der Vereine
15.30 – 18.30 Uhr

Sprechtage der Industrie- und Handelskammer

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an. Eine Anmeldung ist unter Tel 03741 214-0 unbedingt erforderlich.

Sprechtage Unternehmensnachfolge

Beratung zur Vorbereitung der Unternehmensnachfolge und Begleitung im Nachfolgeprozess

Donnerstag, 05.11.2015 – Uhrzeit nach Vereinbarung

Sprechtage Sächsische Aufbaubank

Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten
Montag, 09.11.2015 – 13.00 – 14.00 Uhr

Sprechtage Bürgerschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

Beratung zur Finanzierungsabsicherung
Dienstag, 17.11.2015 – Uhrzeit nach Vereinbarung

3-tägiges Seminar für Existenzgründer

Vom 09.11.2015 bis 11.11.2015 findet das 3-tägige Seminar für Existenzgründer statt. Dieses Seminar gibt einen Überblick über alle wichtigen Voraussetzungen und betriebswirtschaftlichen Sachverhalte vom ersten Gedanken an die Selbstständigkeit bis zur Unternehmensgründung.

Informationen & Anmeldung: Susann Hopf, Tel. 03741/214 3401, E-Mail: susann.hopf@chemnitz.ihk.de

20. IHK-Expertensprechtage

„Gründen und Wachsen in Zeiten des Wandels“

Die IHK Chemnitz Regionalkammer Plauen informiert gemeinsam mit einem Expertenteam am 04.11.2015, 14.00 bis 17.30 Uhr, zu Fragen rund um die Themen Finanzierung und Förderung, Fachkräftesicherung, Mitarbeiterführung sowie Existenzgründung und Unternehmensnachfolge. Vertreter der Förderbanken (BMW, SAB, BBS, MBG), der Agentur für Arbeit, der Sparkasse Vogtland sowie weitere Partner stehen an diesem Tag für Informationen und individuelle Beratungen zur Verfügung. Als Höhepunkt des diesjährigen Expertensprechtages wird Swetlana Geisler-Reiche von der Lensspirit GmbH Leipzig ihre Erfahrungen als leidenschaftliche Unternehmerin schildern. Sie entwickelte aus einer anfänglichen Studentenidee den größten inhabergeführten Kontaktlinsen-Versand Deutschlands. Das mehrfach ausgezeichnete Unternehmen agiert unter dem Leitsatz „Kompetenz und Menschlichkeit schaffen Vertrauen.“ Diese IHK-Veranstaltung ist kostenfrei.

Nähere Informationen/Veranstaltungsflyer: Yvonne Dölz, Tel. 03741/ 214-3301 bzw. unter www.chemnitz.ihk24.de oder www.vonex.de.

LEADER-Entwicklungsstrategie (LES)**LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) der Region Vogtland „Ländlicher Raum – Raum für Ideen Vogtland 2020“ genehmigt:**

Die LEADER Entwicklungsstrategie (LES) der LEADER-Region Vogtland ist mit Posteingang 02.10.2015 vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) genehmigt. Damit hat die Region im Rahmen der europäischen Regionalentwicklung den LEADER-Status erreicht. Die Vorstandsvorsitzende der LEADER-Aktionsgruppe Vogtland (LAG Vogtland), Bürgermeisterin der Stadt Treuen, Frau Andrea Jedzig, kommentiert diese gute Nachricht wie folgt: „Nach großen Anstrengungen ist der Startschuss für die LES gefallen. Wir bekamen die langersehnte Genehmigung! Wir alle wissen, der Weg, den wir hinter uns haben, war sehr beschwerlich und hat viel Zeit, Kraft und Energie gekostet. Doch es hat sich gelohnt. Endlich können wir beginnen!“

Ab sofort finden potenzielle Antragsteller unter der Internet-Adresse www.leader-vogtland.de alle erforderlichen Informationen und Unterlagen, um sich aktiv mit Projekten an der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie bis 2020 zu beteiligen. Die aktuellen Aufrufe der LAG, zu denen dann entsprechende Vorhaben zur Umsetzung der LES eingereicht werden können, folgen in Kürze.

Die Projekte müssen zu einem der vier nachfolgenden Handlungsfelder passen:

- Leben und Arbeiten im Vogtland
- Jugend im Blick
- Zukunft des Vogtlandes gestalten
- Tourismusperspektive ländlicher Raum

Gefördert werden Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Kirchen und Kommunen. Neben den Informationen im Internet besteht die Möglichkeit, sich durch das neu installierte LEADER-Regionalmanagement Vogtland beraten zu lassen. Die LEADER-Regionalmanager erreichen Sie unter:

LEADER-Regionalmanagement Vogtland Musicon Valley e.V.

Johann-Sebastian-Bach Str. 13, 08258 Markneukirchen

Tel.: 037422/4029-50

info@leader-vogtland.de, www.leader-vogtland.de

Neben den normalen Bürosprechzeiten in Markneukirchen besteht zusätzlich die Möglichkeit, sich in der Außenstelle des LEADER-Regionalmanagements in der Stadtverwaltung Treuen, dienstags von 13.30 bis 18.00 Uhr beraten zu lassen (um Terminvereinbarung wird gebeten).

Was ist LEADER?

LEADER ist ein methodischer Ansatz der Regionalentwicklung, der es Akteuren vor Ort ermöglicht, die regionalen Prozesse mitzugestalten. Dabei steht LEADER für „Liaison Entre des Actions de Développement de l'Économie Rurale“ (frz.) und bedeutet „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“.

Das Zusammenwirken von Akteuren nach diesem Grundprinzip ist für die LEADER-Region Vogtland in der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) Region Vogtland umfassend dargestellt.



**Wir helfen
bis der Arzt kommt!**

DRK.de

Eines für alle ...

Sie trauern
um ein liebes
Familienmitglied
und möchten eine
Traueranzeige oder ein
Danksagungsinserat veröffentlichen?



Information
& Beratung:



**SECUNDO-
VERLAG**
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mittlungsblätter

Telefon: 03 76 00 / 36 75
E-Mail:
info@secundoverlag.de



Digital
kostengünstig und schnell für Kleinauflagen

Etiketten
ganz individuell in Form und Farbe

Offset

Druckerei Müller




08147 Crinitzberg
Waldstraße 1
Tel. (037462) 3254
Handy 01520-8587893
Fax (037462) 4321

ruehling-mueller@online.de
www.druckservice-mueller.de

Kalender 2016:
Vorgefertigt oder ganz nach Ihren Wünschen ...!



Mylau, Brückner Straße 8
4-Zi.-Whg., ca. 118 m², frei ab 01.01.2016, 1. OG,
337,50 € + NK + KT **Tel.: 037 65 / 169 01**

da' ham is da' ham
Häuslicher Kranken- und Altenpflagedienst
ANETT KLUGE

Hospitalstraße 10 • 08468 Reichenbach
Telefon: 037 65 / 682 73
Funk: 01 72 / 3 84 05 24

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

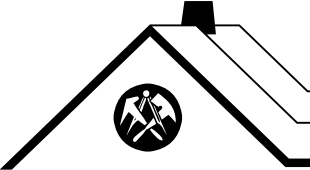
ISBN 978-3-86595-347-6
17,90 €



ISBN 978-3-86595-206-6
17,90 €



Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung



Dachdeckermeister
TILO BÖTTIGER

DÄCHER ▲ FASSADEN ▲ ABDICHTUNGEN

Am Talblick 2
08499 Mylau

Tel. 037 65 / 3 22 32
Fax 037 65 / 38 29 56
Funk 01 73 / 3 88 66 53

Haus von Privat in Mylau zu verkaufen,
ca. 113 m² Wohnfläche über 3 Etagen, Grundstück ca. 150 m², stark sanierungsbedürftig, aber solide Bausubstanz, kleiner Garten, schöner Blick über Mylau, zentral gelegen.
Anfragen unter Telefon:
0170 / 9028564



WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT
Gartenstadt e.G.
Reichenbach
Tel. 13912

Rosenstraße 5, 08468 Reichenbach/Vogtl.



◀ H.-Dindas-Straße 21

Erich-Mühsam-Straße



▲ Rosenstraße 40 ▶

Rosenstraße 49 ▶

WOHNUNGSANGEBOTE

Straße	Nr.	Zim.	Energie	Wfl.
Hermann-Dindas-Straße	21	3. OG links, Garten	3 V/155/Gas	64,7
Zwickauer Straße	158	2. OG mitte	2 V/112/Gas	47,8
Rosenstraße	40	EG links, Garten	1 V/137/Gas	41,9
Rosenstraße	49	2. OG links	3 V/123/Gas	62,7
Stockmannstraße	37	1. OG	3 V/170/Gas	54,5
Rosenplatz	2	2. OG links	3 V/155/Gas	81,5
Erich-Mühsam-Straße	30	EG rechts, Garten	2 V/139/Gas	42,0
Hans-Beimler Straße	4	3. OG links, Balkon	2 V/105/Gas	45,5

Weitere Wohnungen werden demnächst nach Sanierung bezugsfertig. Fragen Sie bei uns nach.
Für Ihren Wohnungswunsch können Sie sich gern vormerken lassen.
gartenstadt.reichenbach@t-online.de • www.gartenstadt-reichenbach.de

... die Sonne im Griff!

Flächen-
vorhänge?

nach Maß gefertigt

Hetzheim

Wir ziehen um!
Ab Januar

Greiz
Marktstraße 12
www.hetzheim.de

03661 / 679880

- ▶ 5000 Stück
- ▶ 135g glänzend
- ▶ DIN A6

Schon ab
39,22

inkl. MwSt.
und Versand



Flyer vergessen?

UV Lack, Duftlack, Glitzerlack, ...



Ihre Online-Druckerei

www.primoprint.de




www.facebook.com/primoprint

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
 Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
 Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE



K

nabe®
achelöfen
amine

Hans-Werner Knabe
Kachelofenbaumeister




Bebelstraße 61 • 08468 Reichenbach
 Telefon/Fax (03765) 16989 • Funktelefon 01 77 / 360 29 69
 E-Mail: ofenbau-knabe@freenet.de • www.ofenbau-knabe.de

KACHELÖFEN • LUFTHEIZUNGSBAU
 KAMINE • ÖFEN FÜR KOHLE, GAS UND ÖL
 ZENTRALE ÖLVERSORGUNG • SCHORNSTEINSANIERUNG
 FLIESENLEGearbeiten • REPARATUR- UND WARTUNGSDIENST

Ab Januar 2016 in Netzschkau zu vermieten

Wohnung, ca. 120 m².

Wohnzimmer mit Kamin, Einbauküche, Bad mit Whirlpool, sowie 41 m² großen Schlafraum mit Balkon. 1 PKW Stellplatz

Besichtigung vereinbaren unter Telefon:
 01 51 / 57 26 54 00 oder 0 37 65 / 30 09 85



ALT-PAPIER

zu GELD ?!

machen

Ihre Ankaufsstelle für:
 Altkleider | Schuhe | Papier | Zeitschriften | Kataloge
(keine Lumpen, Pappe, Bücher, Papierschnipsel, Kartonagen)

Mo. - Fr.
7.00 bis
14.30 Uhr

ReHand GmbH
Kaltes Feld 15 | Heinsdorfergrund | Tel. 0 37 65 / 71 71 71 | www.rehand.de



LOGOPÄDIE

Heike Bohne

– staatlich anerkannt –

- Sprach-,
- Sprech-,
- Stimm-,
- Schlucktherapie
- neurofunktionelle Reorganisation nach Padovan

Dammsteinstraße 16
08468 Reichenbach/i. V.
Tel. 0 37 65 / 61 28 61



KLAUS BISCHOFF
DACHDECKERMEISTER

Dächer Fassaden
Abdichtungen Gerüstbau

Schweizerstraße 12 Telefon: (0 37 65) 6 99 52
08468 Rotschau Funk: (01 70) 5 21 53 71



-Qualität muss nicht teuer sein! -

www.herrmann-moebel.de

Auerbacher Straße 1 • 08485 Lengendorf
Tel. 037606 / 22 61

Antikhandel Ankauf - Verkauf
Info & Beratung bei Haushaltsauflösungen
Gerbeth | Oelsnitz | ☎ 03 74 21 / 72 78 00



Ingolf Fischer
ZIMMEREI
Meisterbetrieb

Zäune, Tore, Carports, Abbund, Fachwerk, Altbausanierung, Balkone

Zimmerermeister Ingolf Fischer
An der Lohe 17 Tel. + Fax 03765 / 208 99
08499Mylau Funktel. 0172 / 78170 07

OPTIKER SCHNEIDER

Erweitern Sie Ihren Horizont



Zeitung und Arbeitsplatz - alles in einer Brille

08491 Netzschkau Markt 3 Tel.: 31311
08468 Reichenbach ZwickauerStr. 27 Tel.: 12809

OSKAR FLOSS
Inh. Dietmar & Thomas Floß GbR

Lambziger Straße 23 • 08499 Mylau
Telefon: 037 65 / 3 48 69 • Funk: 01 77 / 8 43 36 35
E-Mail: floss@web.de

Sanitär – Heizung – Solar – Klempnerei
PREFA-Dach und -Fassaden

HABEN SIE SCHON AN IHRE
WEIHNACHTSANZEIGE
GEDACHT?

Weihnachtsanzeigenmotive und Bestellschein online unter www.secundoverlag.de

Kein Internet? Persönliche Beratung gewünscht? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf!
Einfach umseitige Rückantwortkarte ausfüllen und an unseren Verlag schicken!



SECUNDO-VERLAG
Verlag für kommunale Mitteilungsblätter
Telefon: 03 76 00 / 36 75
E-Mail: info@secundoverlag.de

-- 10/2015/44 --